

Landkreis

Magazin



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.



Aus der Scheibe wurde ein Kreis:
Der Landkreis Fürth hat ein neues
Logo [Seite 3]

Aktuell

Ausbildungsplatz finden: Am 6. Februar
findet in Zirndorf wieder der Berufsinforma-
tionstag statt – die größte Messe dieser Art
in Nordbayern, auf Sie [Seite 7/8]

In dieser Ausgabe:

Vorsorgen, investieren, vorausplanen:
Der Haushaltsentwurf 2009 des Landkreises
[Seite 4]

300 Jahre Weiherhof:

Vom kleinen Dorf zum größten Zirndorfer
Stadtteil [Seite 11]

Neuer Seniorenratgeber für den Landkreis:

Informationen von A - Z für
Senioren [Seite 20]





Das Grill-Restaurant in Fürth

Fisch und Fleisch frisch vom Buchenholzkohle-Grill



Öffnungszeiten:
Di-Sa: 17 - 1 Uhr
Grillzeiten:
Di-Sa: 17 - 23 Uhr



RESERVIERUNG UNTER
TEL. 0911. 749 299 - 47

THERESIENSTR. 1
90762 FÜRTH

HEINRICH

FINEST GRILL

e-mail: heinrich@comoedie.de · www.heinrich-grill.de

GERZ Matratzen GmbH
Fabrikverkauf



Matratzen
Lattenroste
Bettwaren
Bettgestelle



Wir freuen uns darauf Sie in unserem
Ausstellungsraum beraten zu dürfen

90579 Langenzenn
Gewerbegebiet V
Mühlsteig 53
Telefon: 09101/909590
www.gerz-matratzen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 9-16 Uhr
Fr: 9-18 Uhr
Sa: 10-14 Uhr

Die
„Don't do it yourself“
Tage!

Schräger Typ – schiefe Optik?
Wir sind für Sie da.

Verschönern Sie jetzt Ihr zu Hause,
und Sie sparen Zeit, Geld und Nerven.
Ob Komplettumbau oder das „perfekte Regal“.

*Rufen Sie uns gleich an oder kommen Sie
zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei!*

Gebrüder Lohnert
Möbelschreinerei



90587 Obermichelbach · Vacher Str. 43
(OT Untermichelbach Gewerbegebiet Ostring)
Tel. 09 11 - 7 65 80 76 · www.lohnert.de

Lohnert lohnt sich - seit über 150 Jahren *seit 1854*

**Fliesen
Paradies**

RAUCH
FLIESEN GMBH
Meisterbetrieb



Bei uns dreht sich alles...
... um unsere Kunden

Libbo Strauß
KÖNIGSBERGER KÜCHEN

Fliesenhandel + Fachberatung | Fliesen- + Natursteinverlegung | Auf Wunsch alles aus einer Hand

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat "FLIESEN GUCKEN" von 13 - 17 Uhr

Zum Wasserhaus 6 · 90556 Cadolzburg · Fon 091 03 / 83 73 · Fax 091 03 / 83 39
Internet: www.rauch-fliesen.de · e-mail: rauch-fliesen@t-online.de

LAGERVERKAUF

Möbel und Accessoires



90614 AMMERNDORF, WIESENSTRASSE 5
FREITAGS VON 15 BIS 19 UHR
SAMSTAGS VON 10 BIS 16 UHR



Mit neuem Erscheinungsbild ins neue Jahr gestartet: Der Landkreis Fürth hat ein neues Logo

LANDKREIS FÜRTH – Sicher haben Sie es gleich bemerkt: Das Landkreismagazin sieht jetzt anders aus. Mit der Ausgabe 1/2009, die Sie gerade in Händen halten, haben wir das Layout an das neue einheitliche Erscheinungsbild des Landkreises Fürth angepasst. Der Landkreis ist nämlich keine Scheibe mehr... sondern ein dreidimensionaler Kreis. So könnte man die Änderung am Landkreis-Logo kurz und knapp zusammen fassen. Das alte grüne Logo mit einer eindimensionalen grünen Scheibe und drei Strichen wurde nach rund 15 Jahren in Gebrauch durch ein frisches Erkennungsbild erneuert.

„Es war mein großer Wunsch, das grafische Erscheinungsbild für den Landkreis Fürth zu modernisieren“, betont Landrat Matthias Diebl. „Wichtig war mir in diesem Zusammenhang vor allem die Nähe zum Landkreiswappen und dadurch ein einheitliches Erscheinungsbild.“ Im Wappen finden sich vor allem die Farben rot und silber wieder. Genau diese beiden Farbtöne prägen nun auch das neue Landkreislogo. An Stelle der Farbe Silber wird in den meisten Fällen jedoch ein Grauton bzw. ein gerastertes Schwarz verwendet, da dies im Druck kostengünstiger kommt. Bei der Neugestaltung sollte aber das Bewährte erhalten bleiben, um eine Wiedererkennung zu gewährleisten, so der Landrat. So sind die drei Streifen, die nun rot sind, erhalten geblieben. Sie symbolisieren die Großstädte Nürnberg, Fürth und Erlangen, die den Landkreis – dargestellt als silbergrauen Kreis – berühren. Der Kreis hebt sich dabei dreidimensional in einer Ringoptik ab und steht für Stabilität, Dynamik und Offenheit. In der Vorgänger-Version des Landkreis-Logos war dieses Element eindimensional mit einem Farbverlauf von Grün nach Weiß.

Neu ist auch die Größe der drei Balken. In der älteren Variante waren sie gleich groß, in der neuen Version sind die Balken von unterschiedlicher Größe. Auf diese Weise entsteht grafisch ein "F" und die Nachbarstädte werden, der Realität entsprechend, unterschiedlich groß dargestellt.

Neues Motto für den Landkreis

Mit dem neuen Logo wurde zugleich ein neues Motto für den Landkreis aus der Taufe gehoben. Es lautet: **"Leistungsfähig. LebensFroh"**. In diesem Slogan finden sich die Anfangsbuchstaben "L" und "F" von "Landkreis Fürth" wieder. Mit diesen zwei "Schlüsselwörtern" beschreibt der Landkreis seine Stärken: Die Leistungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie die Leistungsfähigkeit der Gewerbetreibenden im Landkreis und nicht zuletzt auch der Kreisverwaltung.



Landrat Matthias Diebl und der Grafiker Michael Leibrecht präsentieren das neue Logo des Landkreises Fürth



Mit **"LebensFroh"** wird die Gefühlswelt der im Landkreis Fürth lebenden und arbeitenden Menschen angesprochen: Lebensfreude durch die fränkische Natur, eine blühende Kulturlandschaft und eine hervorragende Infrastruktur, die durch die Nähe der einzelnen Orte im Landkreis zueinander besonders gut funktioniert.

„Das neue Logo und das damit verbundene Motto repräsentieren den Landkreis Fürth ganz genauso wie er ist: eben leistungsfähig und lebensfroh!“ freut sich Matthias Diebl.

Kreative Gestalter

Gestaltet wurde das Logo von dem Grafiker Michael Leibrecht, der im vergangenen Jahr schon das Logo der Stadt Zirndorf erneuert hat. Seine Familie lebt in der dritten Generation im Landkreis Fürth und mit seiner Werbeagentur (machen.de) betreut er seit 1994

überwiegend Unternehmen aus der Region. Auch der bekannte Trendforscher und Namensgeber für den "Pinder Park", Karl Heinz W. Smola, aus Oberasbach sowie der Metallbildhauer Patrick Preller – bekannt durch seine "fröhlichen Monster" – haben bei der Gestaltung mitgewirkt. Das Landkreismagazin hat sich dem neuen Erscheinungsbild nun angepasst. Auch im Briefverkehr werden die Bürgerinnen und Bürger das neue Logo künftig vorfinden. Folgen wird in Kürze die Homepage des Landkreises Fürth sowie die Fahrzeugflotte des Amtes. Die Änderungen werden nach und nach vorgenommen. „Wir werden keine Druckerzeugnisse wegwerfen, nur weil darauf noch das alte Logo ist“, erklärt der Landrat. „Wir werden das neue Logo aber bei allen neuen Flyern, Broschüren und Präsentationen konsequent einsetzen.“

Haushaltsentwurf 2009 für den Landkreis Fürth: „Vorsorgen, Investieren, Vorausplanen“

LANDKREIS FÜRTH – Die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise treffen den Landkreis Fürth zwar erst mit einjähriger Verspätung, „dennoch müssen wir schon jetzt durch eine Finanzpolitik mit Augenmaß der zu erwartenden wirtschaftliche Verschlechterung in den nächsten Jahren begegnen“, so Landrat Matthias Dießl anlässlich der Vorstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2009.

„Wir können zwar in 2009 noch Mehreinnahmen verzeichnen“, erklärte der Landrat, „diese positive Entwicklung des Jahres 2009 darf aber nicht über die künftigen Probleme hinwegtäuschen“. Die Haushalts- und Finanzplanung für dieses und die kommenden Jahre soll deshalb nach den Vorgaben von Landrat Dießl unter dem Motto „Vorsorgen, Investieren, Vorausplanen“ stehen und dabei auch einem für beide Seiten gedeihlichen Miteinander von Landkreis und Gemeinden Rechnung tragen.

Konkret in Zahlen ausgedrückt stellt sich das Haushaltsvolumen 2009 wie folgt dar: Verwaltungshaushalt: 74,3 Mio. Euro (+ 2,98 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) Vermögenshaushalt: 6,2 Mio. Euro (+ 8,38 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Der Leitgedanke hinter dem Entwurf lautet „Vorsorgen, Investieren, Vorausplanen.“ Dem Bereich der VORSORGE zugeordnet werden kann insoweit die Tatsache, dass der Haushaltsentwurf für 2009 keine neuen Kreditaufnahmen vorsieht. Der Schuldenstand des Landkreises beläuft sich derzeit auf rund 11,3 Mio. Euro. Für die kommenden Jahre soll damit für den Landkreis der Spielraum geschaffen werden, trotz des zu erwartenden deutlichen Einnahmeeinbruchs, weiter – wirtschaftlich sinnvoll und antizyklisch – investieren zu können, ohne die Schulden in unermessliche Höhen ansteigen zu lassen.

Bereits in diesem Jahr sieht der Haushaltsentwurf im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg der INVESTITIONEN des Landkreises vor. Die damit verbundenen Projekte betreffen vorrangig die Bereiche „Schule und Bildung“ sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Den Ansatz für die Erneuerung von Fahrbahndecken soll nicht erst 2010 sondern schon in diesem Jahr von 125.000 Euro auf 250.000 Euro verdoppelt werden. „Wir können damit im Bereich Tiefbau mehr Aufträge an Unternehmen vergeben und stützen

auf diese Weise in Zeiten der Krise auch die Unternehmen“, begründete Matthias Dießl. Investieren wird der Landkreis ebenso weiterhin intensiv in seine Schulen. In diesem Kontext steht auch der für 2009 ausdrücklich vorgesehene Verzicht des Landkreises auf eine Rücklagenbildung, um so auch den Gemeinden im Sinne des angestrebten MITEINANDER die in deren Bereich notwendigen Handlungsspielräume zu eröffnen.

geben sich deutliche Mindereinnahmen in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr.

Schlüsselzuweisungen des Freistaates

Die angekündigten Ausgleichszahlungen des Freistaates Bayern an die Kommunen ergeben wiederum ein sehr erfreuliches Ergebnis für den Landkreis. So erhält der Landkreis Fürth einen Betrag von 14,2 Mio Euro, das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 11,85 Prozent bzw. 1,51 Mio. Euro.



Kreiskämmerer Herbert Reinl (rechts) blätterte mit Landrat Matthias Dießl schon einmal im Entwurf für den Haushalt 2009

Steigende Umlagekraft im Jahr 2009

Die Umlagekraft des Landkreises Fürth steigt im Jahr 2009 um 9,77 Prozent an. Obwohl dieser hohe Anstieg zunächst positiv klingt, liegt der Landkreis mit diesen Zahlen dennoch unter dem Durchschnitt. Der Durchschnitt der mittelfränkischen Landkreise liegt im Jahr 2009 bei einem Plus von 11,6 Prozent, der Landesdurchschnitt aller bayerischen Landkreise liegt sogar bei einem Zuwachs von 12,2 Prozent.

Höchste Ausgaben für Sozietat

Die Ausgaben für Soziales bilden den größten Einzelplan bei den Ausgaben. Hier stehen Ausgabebeträgen in Höhe von 17,9 Mio. Euro Einnahmen von 5,6 Mio. Euro gegenüber, so dass der Eigenanteil des Landkreises in diesem Jahr bei 12,2 Mio. Euro liegt und damit 9,2 Prozent über den Zahlen des Vorjahres. Bei den Ansätzen für die Sozialhilfe wurde berücksichtigt, dass der Bund ab dem Jahr 2009 den Erstattungsbetrag für Unterkunft und Heizung nochmals absenkt, und zwar von 28,6 Prozent im Jahr 2008 auf 25,6 Prozent ab dem Jahr 2009. Dadurch er-

Senkung der Kreisumlage

Trotz der Mehrkosten beim Sozietat (+9,2%), tarifbedingter Personalkostensteigerung (+6,0%) und Mehrkosten bei der Bezirksumlage (+621.000 Euro trotz Senkung des Bezirksumlagehebesatzes um 1,0%-Punkte) wird der Landkreis seinen Kreisumlagenhebesatz vor dem Hintergrund der vergleichsweise positiven Einnahmeentwicklung gemäß Haushaltsentwurf um 0,4 Prozent auf 41,0 Prozent senken.

„Der Landkreis gibt damit einen Teil der Einnahmen, die insbesondere für die Finanzierung der anstehenden Investitionsprojekte notwendig wären, an die Gemeinden weiter, um damit einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen der Gemeinden und den Interessen des Landkreises zu erzielen“, so Landrat Dießl.

Unter Bezug auf den Leitgedanken „Vorsorgen, Investieren, Vorausplanen“ müsse dabei aber auch Sorge dafür getragen werden, dem Landkreis die Mittel zu belassen, die er braucht, um seine Maßnahmen angemessen finanzieren zu können.

Wirtschaft

Wirtschaft vor Ort: Wirtschaftsexperten auf Tournee durch den Landkreis

OBERMICHELBACH – Wie werden Unternehmen in ländlichen Gebieten vor Ort unterstützt? Diese und viele andere Fragen beantworteten Experten auf Initiative des IHK-Gremiums Fürth auf der Informationsveranstaltung für Unternehmen, Handwerksbetriebe und Gewerbetreibende in der Gemeinde Obermichelbach.

Begrüßt wurden die Teilnehmer von Landrat Matthias Dießl und dem stellvertretenden IHK-Gremiums Vorsitzenden Hans Wölfel, Vorstand Sparkasse Fürth. Erster Ansprechpartner in Sachen Unternehmen in Obermichelbach ist der erste Bürgermeister Herbert Jäger. Ebenso stellten der Experte des IHK-Gremiums, Christian Nowak, der Kreislandwerkerschaft, Thomas Mörtel, der Wirtschaftsförderer des Landkreises Walter Gieler, und des Gewerbe und Dienstleistervereins Obermichelbach, Thomas Kassel, ihre Dienstleistungen für ortsansässige Betriebe und Firmen vor. Die Gelegenheit direkte Antworten auf Fragen zu erhalten, wurde von Seite der Unternehmer rege genutzt. Bis Juni 2009 werden noch die 13 anderen Gemeinden des Landkreises Fürth von den Experten besucht, die mit Rat und Tat der Wirtschaft vor Ort zur Seite zu stehen.



Wirtschaft

Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft e.V. (BVMW) mit neuem Ansprechpartner im Kreisverband Fürth

LANDKREIS FÜRTH – Als einer der großen Mittelstandsverbände vertritt der BVMW mit seinen etwa 150.000 Mitgliedern die Interessen der Klein- und Mittelbetriebe in Deutschland. Mit rund 30 Auslandsbüros und mehr als 200 Geschäftsstellen in Deutschland verfügt der BVMW über ein dichtes Netzwerk in dem Unternehmerinnen und Unternehmer ihre Geschäftskontakte aufbauen und weiterentwickeln können. Seinen Mitgliedern bietet der BVMW eine breite Palette von Dienstleistungen durch Erfahrungsaustausch und Kooperation, gibt Hilfestellung bei der Zusammenarbeit mit Konzernen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Im Landkreis Fürth erhalten BVMW-Mitglieder Unterstützung durch den neuen Ansprechpartner für

Unternehmer Wolfgang Herrmann (Tel. 0911/78 76 250, Mail wolfgang.herrmann@bvmw.de).

Für 2009 sind eine Reihe von Veranstaltungen z.B. zum Problembereich Finanzmanagement, Personal, Politik und Wirtschaft, Soziale Verantwortung des Unternehmers sowie Frauen als Unternehmer geplant. Die erste Veranstaltung „UnternehmerLounge“ des Kreisverband Fürth des BVMW findet am Donnerstag, 29.1.2009, 18 Uhr im Hotel Pyramide, Europa Allee 1, 90763 Fürth zum Thema „OPEN SOURCE“ mit Winfried Schäfer von der Zirndorfer Firma Pentaprise GmbH statt. Darüber hinaus besteht im Rahmen eines KontaktCoachings Gelegenheit, andere Unternehmen näher kennen zu lernen.





InoWatec® Ihr Partner für sauberes Wasser und Rohrleitungssysteme

Spült ! Trinkwasserleitungen • Boiler • Desinfektion • Wasseranalysen
Entkalkt ! Fußbodenheizungen • Heizkessel • Kühlanlagen • Wärmetauscher
Konserviert ! Gasleitungen dichten • Leckagenbeseitigung • Rohrendoskopie
Spart Energie ! InoWatec GmbH · Blumenstr. 36 · 90513 Zirndorf · Tel. 09127-570565
 Inowatec.lorenz@web.de · www.inowatec-gmbh.de

Pumpi sorgt für saubere Verhältnisse

Bild-einrahmung
 Wir haben für jedes Bild den richtigen Rahmen. Kommen sie, unser Sortiment wird Sie überzeugen.

Zirndorf Oberasbacher Straße 4
 Tel. 09 11/9 69 73-15

IMPRESSUM
 Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage. Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
 Landratsamt Fürth · Pinderpark 2 · 90513 Zirndorf
 Redaktion: Roland Beck, Tel. (0911) 69 20 500

Anzeigenverwaltung:
 Tel.: 09723/934730, Fax 9347322
 Druck & Media Unteidig GmbH
 Postf. 16 · 97506 Grafenrheinfeld

Anzeigenpreisliste Nr. 16 ab 1. 1. 2009; Auflage 52.800
 Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis.
 Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier mit Holzstoff aus heimischem Durchforstungsholz.
 Für evtl. Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

für die nächste Ausgabe:
 Redaktionsschluss für das Amtsblatt: **26. 1. 2009**
 Anzeigen-Annahmeschluss: **28. 1. 2009**

Mitherausgeber · Satz · Grafik · Layout und Druck
Druck + Papier Meyer GmbH
 Südring 9, 91443 Scheinfeld
 Tel. 0 91 62 / 92 98 - 0 · Fax 0 91 62 / 92 98 - 50

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr, in dem Sie Ihren Zielen und Wünschen ein großes Stück näher kommen!

Stimpfig
 STEUERBERATUNG

Andrea Stimpfig
 Steuerberaterin
 Kiefernweg 6 · 90599 Dietenhofen
 Tel. 0 98 24 / 4 57 · www.stb-stimpfig.de

fmf FamilienBüro
 Kindertagesbetreuung

Beruflich eingebunden?

Das fmf FamilienBüro vermittelt professionelle Tagespflegepersonen für Ihr Kind – individuell nach Ihren Bedürfnissen.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie!

Familiennah und flexibel

fmf-FamilienBüro gGmbH
 Bahnhofstraße 1
 90547 Stein bei Nürnberg
 Telefon: 0911-25 52 29-0
 E-Mail: info@fmf-familienbuero.de
www.fmf-familienbuero.de

Nachhilfe für gute Noten

Von der Grundschule bis zum Abitur.

Intensive Vorbereitung auf Quali und Übertritt

Fürth, Tel. 77 60 60
 Zirndorf, Tel. 60 85 45
 Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
 oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis
 > nachhilfe.de

TEUFEL
 Zimmerei & Innenausbau

Neuschauerberg 40
 91448 Emskirchen
 09104 - 860780

Dachstühle Dachausbau Gauben Dachfenster
 Balkone Zäune Carports Vordächer Holzterrassen
 Wärmedämmung Parkett Kork Fenster Türen
 Gerüstbau Ton- und Betondachsteine ...

HACKER Büromöbel

Rückenprobleme?
 Wir haben Ihren Stuhl!

Am Farrnbach 6 • 90556 Cadolzburg
 Tel.: 09103 / 82 35 • Fax 09103 / 5231
 info@hacker-bueroemebel.de
 www.hacker-bueroemebel.de

FOREVER QUEEN
 performed by The Great Pretender!

Von **KILLER QUEEN** bis **WE WILL ROCK YOU** alle **Whitnits LIVE!**

including the **parade** **BARCELONA!**

Die Musik und Karriere der legendären **Queen** am **FREDDIE MERCURY** in einer hochgelobten Show!

19.30 Uhr
12.03.2009
FÜRTH STADTHALLE
 Tickets im verbilligten VVK in Fürth (Franken Ticket) ☎ 09 11 - 74 93 40

Wintergärten

365 Tage im Jahr genießen

0911 / 765 80 56
 www.solarplusgmbh.de

Zeugnissorgen?

- Individuelle Förderung
- motivierte Nachhilfelehrer/innen!
- mehr als Nachhilfe

Oberasbach · Hochstraße 28 0911/69 11 61
 Stein · Mühlstraße 18 0911/68 11 58
 Langenzenn · Hindenburgstr. 37 09101/19 4 18

Schülerhilfe!

ihr-guter-stern.de

RMG

GRABMALE MÜLLER
 vorm. H. Förster
 Steinmetz- u. Steinbildhauermeister

MARMOR

Wir bieten Ihnen fachgerechte Kundenberatung
 Reichhaltiges Lager an über 300 Fertigsteinen
 Große Auswahl an Bronzeskulpturen, Schalen, Laternen und Vasen
 Unser Service: Instandsetzung von Grabanlagen und Nachbeschriftung

GRANIT

90522 Unterasbach, Jasminstraße 1, Am Friedhof
 Tel. (09 11) 69 73 43, Fax (09 11) 6 99 64 78

35 Jahre

HANOLD
 Glasfenster Türen
FENSTER KUNSTSTOFF

ZIRNDORF Tel.: 96973-0
 Fax: 96973-22

norbert schlicht malermeister

Malerei · Lackier- · Tapezierarbeiten
 Wandgestaltung
 Fassadenrenovierungen
 Schilder, Werbeplanen & Schriften

Tel. 0911 / 70 95 56
 Mobil 0170 4127026



Ausbildung & Berufsorientierung

BERUFSINFORMATIONSTAG für Schüler am 6. Februar in der Realschule in Zirndorf

LANDKREIS FÜRTH – Unter dem Motto "NIE MEHR SCHULE – UND DANN ?" findet am 6. Februar der elfte Informationstag des Landkreises Fürth zum Thema „Ausbildung und Beruf“ statt. An diesem Freitag sind von 17:00–19:00 Uhr wieder alle Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren – aus Haupt- und Realschulen und Gymnasien – interessierte Lehrkräfte und natürlich auch die Eltern, in die Realschule in Zirndorf eingeladen.

Es wartet auf die jungen Besucher ein Markt der Möglichkeiten mit vielfältigem Informationsangebot. Die Veranstaltung bietet insbesondere kommenden Schulabgängern die Möglichkeit, sich umfassend über unterschiedliche Berufsbilder zu informieren, sich beraten zu lassen und persönlich mit Ausbildern und Azubis ins Gespräch zu kommen. Ebenso können sich die künftigen Schulabgänger auch auf die angebotenen Lehrstellen und Ausbildungsmöglichkeiten bewerben.

70 Firmen stellen sich vor

Bei einer erneuten Rekordbeteiligung stellen diesmal 70 Firmen, Berufsverbände, Fachschulen und Institutionen aus dem Landkreis, der Stadt Fürth sowie der Metropolregion Nürnberg ein breites Spektrum an Ausbildungen und Studienmöglichkeiten vor. Außerdem wird über Bewerbertraining informiert. Die berufsbildenden Schulen sind am Aktionstag ebenfalls vertreten. Das Landratsamt Fürth bietet Informationen zu seinen eigenen Ausbildungsplätzen an. Damit alle interessierten Jugendlichen nach Zirndorf gelangen, hat das Landratsamt einen kostenlosen Bustransfer zur Realschule eingerichtet. Die Jugendlichen werden aus den Landkreisgemeinden abgeholt und zum Ende der Veranstaltung um 19:00 Uhr wieder nach Hause gebracht. Die Fahrpläne sind nebenstehend abgedruckt. Die nebenstehende Übersicht zeigt, welche Aussteller in Zirndorf präsent sind. So kann schon vorab eine Auswahl getroffen werden, welche Stände man am Informationsabend gezielt ansteuern möchte. Nutzen Sie das vielfältige Angebot zur Information!

Kostenloser Bustransfer zur Veranstaltung, Fahrplan, Freitag, 06.02.2009, zur Realschule Zirndorf

Linie 1:

16:15 Uhr Großhabersdorf Rathaus
16:18 Uhr Vincenzennbronn
OVF Haltestelle
16:20 Uhr Ammerndorf Marktplatz
16:25 Uhr Buttendorf
10VF Haltestelle
16:30 Uhr Roßtal Sparkasse
16:36 Uhr Weinzierlein Rathaus
16:38 Uhr Wintersdorf Post
16:40 Uhr Leichendorf Kreuzung
16:50 Uhr Stein Kirche Hauptstr.
17:00 Uhr Oberasbach Gymnasium
17:05 Uhr Zirndorf Realschule

Linie 2:

16:00 Uhr Wilhermsdorf
Marktplatz
16:05 Uhr Langenzenn Marktplatz
16:12 Uhr Kirchfembach
Schulbushaltestelle
16:15 Uhr Puschendorf H.
Heinel-Heim
16:18 Uhr Tuchenbach Rathaus
16:22 Uhr Obermichelbach
Raiffeisenbank
16:25 Uhr Veitsbronn Rathaus
16:32 Uhr Seukendorf Rathaus
16:37 Uhr Cadolzburg Rathaus
16:40 Uhr Wachendorf Rathaus
16:45 Uhr Weiherhof Sparkasse
16:50 Uhr Zirndorf Bahnhof
17:00 Uhr Zirndorf Realschule

Um 19.00 Uhr Bustransfer zurück in die Gemeinden

Die Aussteller

Agentur für Arbeit Fürth
Berufsberatung und Berufsorientierung

Alcatel-Lucent Deutschland AG
Fachinformatiker/-in - Anwendungsentwicklung, Industriekaufmann/-frau, Fördervertrag Bachelor of Engineering

ALDI GmbH & Co. KG
Verkäufer/-in, Einzelhandelskaufmann/-frau, Bürokaufmann/frau, Lagerist/in

Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürth
Hauswirtschafter/-in, Ausbildung im Bereich Gartenbau

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
Sozialversicherungsfachangestellte/r
Bäckerinnung Fürth Stadt und Land
Bäcker/-in, Bäckereifachverkäufer/-in

BARMER Ersatzkasse
Sozialversicherungsfachangestellte/r

Bayerische Metall- und Elektroindustrie – Infomobil
gewerblich-technische Ausbildungsberufe der Metall- und Elektroindustrie

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband – Kreisstelle Fürth
Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Hotelfachmann/-frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Systemgastronom/in

Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft Nbg.
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Berufsfachschule für Logopädie, bfz gGmbH
Logopäde/in

Berufsfachschulen für Pflegeberufe am Klinikum Fürth
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Bundespolizei – Bundespolizeiinspektion Nürnberg
Polizeibeamter/in, mittlerer und gehobener Polizeidienst der Bundespolizei

Bundeswehr – Wehrdienstberater
Soldat auf Zeit, Berufsausbildung / Studium

CJD Jugenddorf Nürnberg
Berufsausbildung (BaE) Metall, Kosmetik, Hotel/Gastronomie

Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland
Bankausbildung, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

Dachdecker-Innung für Mittelfranken – Fürth
Dachdecker/-in

DAK Deutsche Angestellten Krankenkasse, Fürth
Sozialversicherungsfachangestellte/r, Kaufmann/frau im Gesundheitswesen

Debeka Versicherung
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen



Deutsche Bahn AG

Eisenbahner im Betriebsdienst, Immobilienkaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau für Verkehrsservice, Elektroniker/in, Mechatroniker/in, Fertigungsmechaniker/in, Tiefbau-facharbeiter/in, IT-Systemelektroniker/-in, Koch/Köchin, Anlagenmechaniker/-in Heizung, Klima, Sanitär, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft im Gastgewerbe; verschiedene BA Studiengänge (Bachelor of Engineering, Bachelor of Arts), verschiedene berufsintegrierende Studiengänge - Bachelor of Engineering - Fachrichtung Elektronik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieur

Deutsche Telekom AG

IT-Berufe: Fachinformatiker/-in, IT-Systemkaufmann/-frau, IT-Systemelektroniker/-in; Kaufmännische Berufe: Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Industriekaufmann/-frau, Immobilienkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Dialogmarketing;

Deutscher Gewerkschaftsbund – Jugend
Berufswahl, Berufsvorbereitung, Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Diakonie – Gemeinschaft Puschendorf
Hauswirtschafter/in, Altenpfleger/in, Altenpflegehelfer/in

Diakonie Neundettelsau – Fachschule für Heilerziehungspflege
Berufe der Heilerziehungspflege

Dorfner KG

Bürokaufmann/-frau, Gebäudereiniger/in, Koch/Köchin

EDEKA Handelsgesellschaft mbH

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachverkäufer/in

Fachakademie für Wirtschaft

Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, Fachhochschulreife, fachgebundenen Hochschulreife

Fleischer-Innung Fürth

Fleischer/in, Fleischereifachverkäufer/in

Förderverein Pestalozzi Hauptschule

Oberasbach
Schülercoaches

GEK – Gmünder Ersatzkasse

Sozialversicherungsfachangestellte/r

GfK AG

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Informatikkaufmann/-frau, Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung und Systemintegration

Hans-Weinberger-Akademie, Fachschule für Altenpflege & -pflegehilfe

Altenpfleger/-in; Altenpflegehelfer/-in

Heinz Hufnagel – Die Schreinerei

Schreiner/in

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

duale Ausbildungsberufe der gewerblichen Wirtschaft

Ingenierbüro Stahl GmbH

Technischer Zeichner/in - Heizungs-, Klima-, Lüftungstechnik / Elektrotechnik

Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde

Fremdsprachenkorrespondent/-in, Eurokorrespondent/-in, Übersetzer/-in, Dolmetscher/-in

Jugendhaus „Alte Post“

Bewerbungsmappe - Leitfaden für die schriftliche Bewerbung

Kfz-Innung Mittelfranken

Kfz-Mechatroniker/-in, Automobilkaufmann/-frau

Kreishandwerkerschaft Fürth – Handwerkskammer Nürnberg

Berufe des Handwerks

Kreisjugendring Fürth Land

ehrenamtliche Tätigkeit

Kybalion – Bfs für Massage und Physiotherapie

Physiotherapie, Masseur/in und med. Bademeister/in

Landratsamt Fürth – Kommunale Jugendarbeit

Infotisch

Landratsamt Fürth – Personalmanagement

Verwaltungsangestellte/r, Beamtenlaufbahnen

Landratsamt Fürth – Sozialpädagogische Dienste

Alkoholprävention

Landratsamt Fürth – Wirtschaftsförderung

Veranstaltungen zu Ausbildung & Beruf

Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG

Industriekaufmann/-frau, IT-Kaufmann/-frau, Produktionsfachkraft Chemie

LIDL-Vertriebs-GmbH & Co.KG

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in

METRO Cash & Carry GmbH, Groß-

markt Nbg-Eibach / Nbg-Buch
Großhandelskaufmann/-frau, Systemgas-tronomen,
Berufsakademie für Betriebsfachwirt(in)

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb GmbH & Co.KG

Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in

Nürnberger Versicherungsgruppe

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Fachinformatiker/in

OBI Baumarkt Franken

Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Handelsfachwirt/-in

Polizei Fürth

Polizeivollzugsbeamter/-in im mittleren und

gehobenen Dienst
Priv. Berufsfachschulen für Physiotherapie & Massage – Erlangen
Physiotherapeut/-in, Masseur/-in und med. Bademeister/-in

Robert Bosch GmbH

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik, Industriemechaniker/-in, Zerspanungsmechaniker/-in

Schenker Deutschland AG

Kaufmann/frau für Logistik und Speditionsdienstleistung

Schmetterling Reisen GmbH & Co. KG

Reiseverkehrskaufleute, Kaufleute für Verkehrsservice / Tourismus und Freizeit / Dialogmarketing, Bürokauffrau/-kaufmann, Bachelor of Art -Tourismusbetriebswirtschaft), Fachinformatiker /in Systemintegration, Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung, Kaufleute für Informatik, IT-Systemelektroniker/in, Mediengestalter/in Digital- und Printmedien

Schreiner Innung Fürth

Schreiner/-in

Sendelbeck Haustechnik Fürth

Anlagenmechaniker/-in Heizung, Klima, Sanitär

Siemens AG, SPE ERL TB

technische & kaufmännische Ausbildungs- und Studiengänge

Siemens Technik Akademie

Abiturientenausbildung Industrietechnolog(e)in), Bachelor of Engineering

Sparkasse Fürth

Bankkaufmann/-frau

Staatliche Berufsschule I

BFS Hauswirtschaft und Kinderpflege, BGI Holz

Staatliche Berufsschule III – Martin-Segitz-Schule

Metallberufe, Elektroberufe, Fachinformatiker/in, Mediengestalter

Staatliche FOS / BOS Fürth – Max-Grundig-Schule

Fachoberschule, Berufsoberschule

VAG Verkehrs Aktiengesellschaft Nürnberg

Fachkraft im Fahrbetrieb

Verband Garten- Landschafts-, Sportplatzbau Bayern e.V.

Landschaftsgärtner/-in

Willmy Consult & Content, Nürnberg

www.abi.de, Infos zur Berufs- und Studienorientierung

zab – Zentrum für Ausbildungsmanagement Bayern

Ausbildungsberufe der Metall- und Elektroindustrie

Zahnärztlicher Bezirksverband Mittelfranken

Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)

ZIMA – Zirndorf Marketing eG

Ausbildungsplätze Zirndorfer Firmen

Kirche

Weihnachten ade: Die festliche Zeit wurde würdevoll verabschiedet

Cadolzburg – „Da werden die Adventszeit und Weihnachten so hochkarätig und mit so vielen guten Ideen und Gedanken vorbereitet, dass es schade wäre, sang- und klanglos zur Tagesordnung überzugehen“. André Hermany, katholischer Pfarrer von St. Otto Cadolzburg, beschreibt so seine Gründe, das Ende der weihnachtlichen Zeit mit einem eigenen Gottesdienst würdig zu begehen.

Am nachmittäglichen Zustrom der Mitfeiernden war abzulesen, dass die Idee, sich festlich von der Weihnachtszeit zu verabschieden, viele – auch auswärtige – Gäste angezogen hatte. Der Lichterglanz im Altarraum zeugte von den vielfältigen Gestaltungsideen des Hausherrn. Erinnerungen an die einzelnen Stufen der Advents- und Weihnachtstage, der beleuchteten „Himmelsleiter“ und andere strahlende Erlebnisse in den vergangenen Wochen schufen bei den Besuchern das Gefühl: „schade, dass es bald vorbei ist“.

Hermany ließ bei den geschilderten Parallelen auch schwierige Situationen nicht aus: „Maria durch ein' Dornwald ging“ und der Krieg im Gaza-Streifen etwa. Tröstliches wie Trauriges war zu vernehmen, wie der Tod seines geistlichen Mitbruders, Pfarrer Theodor Sitzmann. Kontraste scheute der Pfarrer ebenso wenig: bei „Stille Nacht...“ wurde die Erinnerung daran geweckt, dass der „holde Knabe in lockigen Haar“ gute dreißig Jahre später den brutalen Kreuzestod erleiden musste. Die Fülle der von den Besuchern mitgesungenen Weihnachts-

lieder zog die Gäste aus Nah und Fern in das Bild hinein, das sich zunehmend verfinsterte. Nachdem eine Lichtquelle nach der anderen verloschen war, setzte sich Hermany zum Schlussakkord zusammen mit Pfarreimitglied Hanna Zimmermann ans Instrument und brachte das Lied vom kleinen Jungen, dem „Little Drummer Boy“ zu Gehör. Die Weihnachtszeit war zum Abschied noch einmal präsent – und viele der Besucher werden im nächsten Jahr wiederkommen, wenn es gilt, die festliche Zeit zu verabschieden.

Stellenangebote

Zusätzliche 1000 Ausbildungsstellen für den mittleren Polizeivollzugsdienst

Mittelfranken – In den Jahren 2009 und 2010 werden bei der Bayerischen Polizei jeweils 500 zusätzliche Ausbildungsstellen für den mittleren Polizeivollzugsdienst geschaffen. Das ursprüngliche Bewerbungsende (31.10.2008) für die Neueinstellungen im September 2009 wurde bis 31.01.2009 verlängert. Außerdem werden bereits Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2010 entgegen genommen.

Engagierte junge Frauen und Männer, die sich für den abwechslungsreichen und krisensicheren Polizeiberuf interessieren, können sich persönlich bei den unten aufgeführten Einstellungsberatern informieren. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen am Einstellungstag zwischen 17 und 25 Jahre alt sein. Ferner sollen sie über Quali und

Berufsausbildung, mittlere Reife oder Fachabitur/Abitur, verfügen. Ausführliche Informationen gibt es auch im Internet unter www.polizei.bayern.de.

Folgende Einstellungsberater der mittelfränkischen Polizei stehen für die einzelnen Bereiche zur Verfügung:

Nürnberg:

Walter Billinger und Harald Speckner, (0911) 2112-6090 oder -6091

Fürth:

Nadine Kaiser, (0911) 75905-234

Erlangen:

Georg Grau, (09131) 760-206

Ansbach:

Karl Schock, (0981) 9094-530

Schwabach:

Monique Haehnel (09122) 927-205 / Nadja Strauß (09122) 927-205

BEKANNTMACHUNG

Am Faschingsdienstag,
den

24. Februar 2009

sind das Rathaus und
die Stadtbücherei
ab 10 Uhr geschlossen.

Oberasbach, 7. Januar
2009
Stadt Oberasbach

gez. Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin



Gesetze

Das Schornsteinfegerwesen wurde neu geregelt: Zahlreiche Änderungen

LANDKREIS FÜRTH – Am 26. November 2008 wurde das Gesetz zur Neuregelung des Schornsteinfegerwesens im Bundestag beschlossen. Dieses Gesetz wird zum 01.01.2013 das Schornsteinfegergesetz (SchfG) vollständig ablösen. Bis zu diesem Zeitpunkt gelten beide Gesetze nebeneinander und ergänzen sich wechselseitig.

Wesentliches Ziel der Neuregelung ist die Öffnung des Schornsteinfegerwesens für den Wettbewerb. Für die Verbraucherinnen und Verbraucher ergeben sich, wie für die Schornsteinfeger auch, eine Reihe von Veränderungen. Im Einzelnen ist insbesondere auf Folgendes hinzuweisen:

1. Die Verpflichtung der Eigentümer,kehr- und überprüfungspflichtige Anlagen fristgerecht kehren und überprüfen zu lassen, bleibt bestehen (§ 1 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz - SchfHwG). Anders als bisher, dürfen diese Arbeiten im Wettbewerb angeboten werden. Voraussetzung ist, dass der Betreffende über die nach der Handwerksordnung vorgeschriebenen handwerksrechtliche Qualifikation verfügt (§ 2 Abs. 1 SchfHwG). Eine Selbstvornahme aller oder einzelner Schornsteinfegerarbeiten durch handwerksrechtlich hierzu nicht berechnigte Eigentümer bleibt unzulässig. Die Betriebe, die nach diesen Voraussetzungen befugt sind, Schornsteinfegerleistungen anzubieten, werden in ein beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle geführtes Register eingetragen.
2. Die Öffnung für den Wettbewerb gilt einschränkungslos erst ab dem 01.01.2013. Bis dahin gibt es Übergangsfristen, wonach Schornsteinfegerarbeiten – wie bis lang – nur von dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger erbracht werden dürfen (§ 2 Abs. 2 SchfHwG). Ab dem 01.01.2010 müssen freiwerdende Bezirke öffentlich ausgeschrieben werden, sie werden dann für sieben Jahre vergeben. Für diese Bezirke ist bereits vollständig das neue Recht anwendbar (§ 5 SchfG n. F. i.V.m. §§ 9 ff SchfHwG).

Anbieter aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz, die im Inland keine gewerbliche Niederlassung unterhalten, dürfen die Arbeiten nach § 2 Abs. 1 SchfHwG ab sofort ausführen, wenn dies nur vorübergehend und gelegentlich geschieht und wenn sie die in der EU/EWR-Handwerk-Verordnung bestimmten Voraussetzungen erfüllen. Für diese ausländischen Anbieter ist der Markt also ab sofort geöffnet (§ 2 Abs. 2 SchfHwG i.V.m. § 13 Abs. 3 SchfG n.F.).

3. Auch für die bereits in der Vergangenheit zum Bezirksschornsteinfeger Bestellten enthält das Gesetz Übergangsregelungen. Wer am 29.11.2008 (Datum des Inkrafttretens des Gesetzes) für einen Kehrbezirk bestellt ist, bleibt bis zum 31.12.2014 im Amt.
4. Für eine Reihe von Kontrollaufgaben wird auch in Zukunft ein für einen bestimmten Bezirk als beliehener Unternehmer öffentlich bestellter „bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger“ zuständig sein (§§ 7 ff. SchfHwG). Zu seinen Aufgaben gehören die Führung des Kehr- buchs, die Durchführung der Feuerstättenschau zweimal im Vergabezeitraum, anlass bezogene Prüfungen, die Ausstellung von Bescheinigungen zu Bauabnahme nach Landesrecht u.a. (§§ 13 ff SchfHwG).

Jubiläum: 300 Jahre Weiherhof

Vom kleinen Dorf zum größten Zirndorfer Stadtteil

Weiherhof war lange Zeit ein kleiner Ort. Im Jahre 1817 lebten hier 17 Familien mit 72 Personen. Knapp einhundert Jahre später, im Jahre 1900, hatte sich die Einwohnerzahl nur minimal erhöht, nämlich auf 84 Personen. Erst nach den beiden Weltkriegern verzeichnete das Dorf eine erhebliche Zunahme. Im Jahre 1953 zählte man 453 Einwohner. Durch den späteren Bauboom ab den sechziger Jahren erhöhte sich diese Zahl auf rund 3.800.

Die Gründung des „Hofes am Weiher“ erfolgte im Jahre 1709 durch den Zirndorfer Pfarrer Leonhard Fischer. Die Gegend zwischen dem Ort Banderbach und dem Fürther Stadtwald war sehr beschaulich. Fischer kannte die Landschaft um den großen „Panterbacher Weiher“ von seinen Spaziergängen. Hier wollte er sich nach seiner Pensionierung mit seinen Brüdern niederlassen. Als der Geistliche davon hörte, dass der Markgraf von Ansbach das Gelände verkaufen will, schrieb er im Jahre 1704 eine Kaufofferte. Nach der Erstellung eines Planes unterzeichnete der Markgraf im Jahre 1707 den Kaufbrief. Fischer erwarb damit den 22 Hektar großen Weiher sowie den umliegenden Grund in einer Größe von 26 Hektar. Ein Jahr später, als er in den Ruhestand versetzt wurde, begann er mit dem Hausbau. Mit der Fertigstellung im Jahre 1709 begründete er den „Hof am Weiher“. Das ist nach Ansicht der Heimatforscher die Geburtsstunde des Ortes Weiherhof.

Wahrscheinlich hatte sich Pfarrer Fischer mit dem Kauf des Anwesens und dem Bau so übernommen, dass er den Hof im Jahre 1711 verkaufen musste. Es folgten nun im Verlauf von gut einhundert Jahren verschiedene Besitzer. Sie verstanden den Hof meist als Geldanlage und versuchten ihn mit Gewinn zu veräußern. Im Jahre 1817 übernahm der Postmeister Carl August Eckart aus Emskirchen den Weiherhof zu einem Kaufpreis von 11.330 Gulden. Er richtete einige Jahre später an das Königliche Landgericht in Cadolzburg die Eingabe, den Weiherhof und die dabei befindlichen Grundstücke einzeln verkaufen zu dürfen. Tatsächlich vollzogen wurde diese Aufteilung in elf Güter jedoch erst im Jahre 1836. Die bisherigen Pächter wurden nun zu Eigentümern.

Deren Nachkommen sind zum großen Teil noch heute auf diesen Grundstücken.

Die Geschichtswerkstatt Zirndorf dokumentiert mit Unterstützung mehrerer altingesessener Familien in dem Fotobuch „Weiherhof in alten Ansichten“ die Häuser mit den Nummern 1 bis 11 sowie weitere Ansichten des Ortes. Das Buch erscheint im Frühjahr und ist bei den Ortsvereinen, bei der Bücherstube und im Städtischen Museum Zirndorf erhältlich.

Entsprechend der Aufteilung des Grundes erhielten die elf Familien auch einen Anteil an der Dorfscheune. Diese Anteile sind immer noch in deren Besitz, sie entscheiden gemeinsam über den Fortbestand des „Gmastodls“.

Der große Weiher war damals offensichtlich nicht sehr beliebt. Die Stausperren wurden bald reduziert und das Wasser abgelassen. So erhielten die Bauern weiteres Land für den Ackerbau. Inzwischen war im Jahre 1808 aus den Orten Banderbach, Bronnamburg und Weiherhof die Gemeinde Bronnamburg gebildet worden. Der Gemeindegemeinschaft richtete sich damals nach dem größten Ort, manchmal spielte auch die Steuerkraft eine Rolle. Die Anfänge von Banderbach und Bronnamburg können bis in das 14. Jahrhundert zurückverfolgt werden.

Eine Aufwärtsentwicklung von Weiherhof sollte Ende des 19. Jahrhunderts mit der Eröffnung der Lokalbahn von Fürth über Zirndorf nach Cadolzburg beginnen. Im Jahre 1892 wurde der Haltepunkt eingerichtet, seitdem werden Personen und Güter transportiert. Vor allem die Steine aus dem Steinbruch „Weiherhofer Hänge“ waren begehrt. Im Ort wurden neue Häuser gebaut, doch die Einwohnerzahl stagnierte zunächst noch für lange Zeit. Weiherhof war zwar als Ausflugsziel bekannt, doch als Wohngegend erreichte es seine Beliebtheit erst in der Nachkriegszeit. Vor allem die Städter aus Fürth und Nürnberg zog es an, weil der Grund noch günstig war. Der Gemeinderat wies neue Baugebiete aus, durch die Erhöhung der Einwohnerzahl wollte man die Eingliederung in eine andere Gemeinde vermeiden. Diese Anstrengungen konnten aber nicht verhindern, dass im Rahmen der bayerischen Gebietsreform im Jahre 1978

die Eingemeindung nach Zirndorf erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Ort 2.867 Einwohner, seitdem ist er weiter stetig gewachsen. Heute zählt er rund 3.800 Personen und diese Zahl bleibt seit Jahren konstant.

Die Weiherhofer Ortsvereine (Freiwillige Feuerwehr, Obst- und Gartenbauverein, Arbeiterwohlfahrt, Sportverein, 1. Kegelclub, Singgemeinschaft und Bürgerschützen) laden die Bevölkerung zu einer Vielzahl von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr ein. Eine Festbroschüre mit den Terminen ist Ende des Jahres an die Haushalte verteilt worden. Für Auswärtige ist Weiherhof im Jahre 2009 nicht nur zur beliebten Kirchweih einen Besuch wert. Am 24. April 2009 ist ein großer Festabend geplant (Vorverkauf ab Anfang März). Klaus Übler, Geschichtswerkstatt Zirndorf



Foto: Postkarte mit Dorfansichten aus verschiedenen Richtungen (Repro: Geschichtswerkstatt)



**Dipl.-Kaufmann
Manfred Kunert
Steuerberater**

- ▶ Buchhaltung
- ▶ Lohnabrechnung
- ▶ Jahresabschluss
- ▶ Steuererklärung
- ▶ Beratung

Sperberstraße 35
90522 Oberasbach
Tel. (09 11) 69 48 68

Nachhilfe PLUS *LernProfiz Siegeldorf*

- Bewährtes Nachhilfe-Team
- Einzelunterricht oder 2-3er Gruppe
- Alle Schularten + Fächer (GS, HS, RS, G8)
- Crashkurse für Erwachsene (E, BWR)
- Kostenlose Probestunden buchen unter:

09101-7686 + www.LernProfiz.net

Reiki
Aktivieren Sie Ihre Selbstheilungskräfte durch die traditionelle japanische Heilkunst.
Reiki-Seminare oder Einzelbehandlungen bei
Reiki-Meisterin/Lehrerin
Diana Müller, Tel. 09101/905011

Mulden-Service-Coohts
Ihr Partner im Landkreis

Wir transportieren:

- Schrott
- Metalle
- Kabelreste
- Bauschutt
- Baumischabfälle
- Gartenabfälle



Bei uns können Sie kostenlos abgeben:

- Alteisen
- Autobatterien
- Blechschrott
- Waschmaschinen usw.

• PKW Altreifenabgabe Gebühr 2,- € Stück.

Wo: Cadolzburg 90556 • Gewerbestraße 2 nach Vereinbarung • Tel. 0911/7530212

M. ZUMPE



IN BLECH WÄRE DAS EIN KLARER FALL FÜR UNS.

- OBERASBACHER STR. 12
- 90513 ZIRNDORF

Tel. 09 11/96 96 7 96

- INFO@ZUMPE.DE
- WWW.ZUMPE.DE

**AUTOLACKIEREREI
AUTOFLASCHNEREI
UNFALLINSTANDSETZUNG**



40 m² neue Ladenfläche für Laden oder Büro in Stein, Hauptstr./Ecke Feuerweg, ab sofort zu vermieten.
Telefon: 09 11 - 688 79 18

Ihr zuverlässiger Partner seit 30 Jahren

Küche ▽ Wohnen ▽ Schlafen
Fürther Straße 27a
90587 Veitsbronn-Siegsdorf
Tel. 0911/75 13 06

BLOMENHOFER

- ▶ Geschenkboutique **Neu!**
- ▶ Küchen mit allen Vor- und Nebenarbeiten
- ▶ Küchenergänzungen, Arbeitsplatten-Erneuerung, Elektrogeräte-Austausch
- ▶ Esszimmer, Wohnzimmer
- ▶ Senioreneinrichtungen
- ▶ Schlafzimmer
- ▶ Polstermöbel
- ▶ Einbauschränke, Möbel nach Maß
- ▶ Gardinen + Teppichböden

- ▶ Einbauküchen mit allen Vor- und Nebenarbeiten
- ▶ Küchenrenovierungen
- ▶ Schränke nach Maß



info@moebel-blumenhofer.de • www.moebel-blumenhofer.de



Amtsblatt

Amtliche Mitteilung des Landkreises Fürth



Herausgeber: Landkreis Fürth
Für den Inhalt verantwortlich:
Landrat Matthias Dießl
Im Pinderpark 2
90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 97 73-0
Fax (09 11) 97 73-1014

Nr. 1 vom 22. Januar 2009

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Landratsamt Fürth**
Sitzung der Kreisgremien 2008 – 2014, hier Sitzung des Kreisausschusses
- 2 **Landratsamt Fürth**
Schornsteinfegerwesen;
Änderung der Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung
- 3 **Landratsamt Fürth**
Schornsteinfegerwesen: Neuer
Bezirkskaminkehrermeister im
Bezirk Veitsbronn seit 01.01.2009
- 4 **Stadt Oberasbach**
Bekanntmachung
- 5 **Stadt Oberasbach**
Bekanntmachung
- 6 **Landratsamt Fürth**
Bekanntmachung an die Sportvereine: Vereinspauschale
- 7 **Landratsamt Fürth**
Fälligkeit der Abfallgebühren
des IV. Quartals

- 1 **Landratsamt Fürth**
Sitzungen der Kreisgremien in der Amtsperiode 2008 – 2014; hier: Sitzung des Kreisausschusses

Am Montag, den 26.01.2009 findet um 8:30 Uhr eine Sitzung des Kreisausschusses statt im Landratsamt Fürth, Dienstgebäude Zirndorf (Zi. 2.12), Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf. Die Sitzung ist öffentlich/nichtöffentlich. Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

*Landratsamt Fürth, 12.01.2009
Matthias Dießl, Landrat*

- 2 **Landratsamt Fürth**
Schornsteinfegerwesen:
Änderung der Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung (KÜGebO);

Die Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirkskaminkehrermeister (Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung) wurde zum 01.12.2008 geändert. Die Gebühr für 1 Arbeitswert (AW) beträgt nunmehr 0,660 Euro (§ 1 Abs. 2 Satz 1 Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung).

Zu weiteren Auskünften im Zusammenhang mit den Gebühren der Bezirkskaminkehrermeister bzw. auch der Aufgaben der Bezirkskaminkehrermeister ist das Landratsamt Fürth unter der Telefonnummer 0911/9773-1406 gerne bereit.

*Zirndorf, den 23.12.2008
Landratsamt Fürth*

- 3 **Landratsamt Fürth**
Schornsteinfegerwesen:
Neuer Bezirkskaminkehrermeister im
Bezirk Veitsbronn seit 01.01.2009

Seit 01.01.2009 wird der Kehrbezirk Veitsbronn (Fürth-Land 7) durch Herrn Bezirkskaminkehrermeister Bernd Löhr, Cadolzheimer Str. 5, 91074 Herzogenaurach, Tel.Nr. 09132-835699 bzw. 0179-4379145 bearbeitet.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt Fürth unter der Telefonnummer 0911-9773-1406.

*Zirndorf, den 23.12.2008
Landratsamt Fürth*

- 4 **Stadt Oberasbach**
Bekanntmachung

Am Faschingsdienstag, den

24. Februar 2009

sind das Rathaus und die Stadtbücherei
ab 10 Uhr geschlossen.

*Oberasbach, 7. Januar 2009
Stadt Oberasbach*

*gez. Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin*

- 6 **Landratsamt Fürth**
Bekanntmachung an die Sportvereine:
Vereinspauschale

Gemäß Nr. B 5.1 der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderrichtlinien) – Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 30. September 1997, Nr. VIII/6-K7622-3/178380, geändert durch Bekanntmachung vom 25. Juni 1999 (KWMBI I S. 214), vom 4. Okt. 2001 Nr. V/7 - K7622-3/118 858 (KWMBI I S. 414), vom 15. Dezember 2004 (KWMBI I 2005 S. 54), vom 30. November 2005 (Nr. V.5-5K7622-3.23287) und vom 11. März 2008 (Nr. 5-5K7622-3.11197) sind Anträge auf Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports bis **spätestens 1. März 2009** den Kreisverwaltungsbehörden vollständig darzulegen (Datum des Einlaufstempels).

Bei diesem Termin handelt es sich um eine Ausschlussfrist; Anträge die nach dem 1. März 2009 eingehen oder zu diesem Termin nicht vollständig sind, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

Diejenigen Vereine, die zu den Kosten des Kalenderjahres 2008 Zuwendungen beantragt und bewilligt erhalten haben, bekommen die notwendigen Antragsvordrucke von Amts wegen zugesandt. Diejenigen Vereine, die bisher noch keine Zuwendungen beantragt haben, werden gebeten, rechtzeitig Anträge für das Kalenderjahr 2009 beim Landratsamt Fürth, Postfach 1407, 90507 Zirndorf, Dienstgebäude 90763 Fürth, Stresemannplatz 11, Sachgebiet 21, (Zimmer 1.09, 1. Stock; Tel. 0911/9773-1208) anzufordern.

In diesem Zusammenhang werden die Sportvereine gebeten, die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports (Sportförderrichtlinien), sowie die Bekanntmachungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst genau zu beachten, insbesondere dass

der Sportbetrieb der Vereine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel pauschal (Vereinspauschale) gefördert wird. Die Vereinspauschale wird für jedes dem Verein zum Jahresbeginn angehörende Mitglied gewährt. Die Vereinspauschale berücksichtigt die Vereinsmitglieder mit unterschiedlicher Gewichtung. Der genaue Zuwendungsbetrag eines Vereins wird auf Grundlage der innerhalb der Ausschlussfrist bei den Kreisverwaltungsbehörden vorliegenden Anträgen ermittelt.

- Erwachsene Mitglieder werden einfach gewichtet.

- sonstige Mitglieder (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) werden zehnfach gewichtet.

- gültige Übungsleitervolllizenzen, die vom Verein im Sportbetrieb des Jahres, für das die Zuwendung beantragt wird, eingesetzt werden, werden 650-fach, Übungsleiterzusatzlizenzen 325-fach gewichtet, wenn sie dem Verein zur Vorlage bei der Kreisverwaltungsbehörde am Stichtag zur Verfügung stehen. Der Einsatz einer Volllizenz kann bei Ermittlung der Bemessungsgrundlage höchstens bei zwei Vereinen berücksichtigt werden. Die Lizenz wird dabei je zur Hälfte, also 325-fach für einen Verein gewichtet. Zusatzlizenzen können nur bei einem Verein berücksichtigt werden.

- Der zur Verfügung stehende Haushalt wird durch die Gesamtzahl der gemeldeten Mitgliederinheiten der Vereine dividiert und so die Förderereinheit errechnet, die auf eine Mitgliederinheit entfällt.



- Eine Vereinspauschale wird nicht gewährt, soweit der Verein nicht mindestens 500 Mitglieder-einheiten erreicht.

- Übersteigt die Zahl der eingesetzten gültigen Übungsleiterlizenzen vier Prozent der Gesamtmitgliederzahl des Vereins, so werden die übersteigenden Lizenzen nicht berücksichtigt. Abweichend davon können eingesetzte gültige Lizenzen bis zu sechs Prozent der Gesamtmitglieder des Vereins berücksichtigt werden, wenn mehr als 50 Prozent der Mitglieder des Vereins unter 27 Jahre alt sind. Sind mehr als 60 Prozent der Mitglieder des Vereins unter 27 Jahre alt, können hinsichtlich der eingesetzten gültigen Übungsleiterlizenzen bis zu acht Prozent der Gesamtmitglieder des Vereins berücksichtigt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass das tatsächliche Beitragsaufkommen (Ist-Aufkommen) des Vereins im Jahr vor der Bewilligung der Zuwendung grundsätzlich so hoch sein muss, dass es insgesamt folgenden Monatsbeitragsätzen (Soll-Aufkommen) entspricht:

0,75 € je Mitglied bis einschließlich
13 Jahre (Schüler)

1,50 € je Mitglied bis einschließlich
17 Jahre (Jugendliche)

3,50 € je Mitglied ab 18 Jahre
(Erwachsene)

In das Ist-Aufkommen können sowohl nicht zweckgebundene als auch solche Spenden eingerechnet werden, die speziell für die Maßnahme gegeben werden sowie Einnahmen, die durch unentgeltliche Tätigkeit von Mitgliedern erzielt werden. Erreicht das Ist-Aufkommen nicht das vorausgesetzte Soll-Aufkommen, so genügt ein Ist-Aufkommen von wenigstens 70 Prozent des Soll-Aufkommens, wenn besondere Gründe für das Zurückbleiben des Ist-Aufkommens gegenüber dem Soll-Aufkommen glaubhaft dargelegt werden.

Januar 2009
Landratsamt Fürth

7 Landratsamt Fürth Abfallgebühren IV. Quartal

Der Landkreis Fürth weist darauf hin, dass am **17.11.2008**

die IV. Vierteljahresrate 2008 für die Abfallgebühren fällig war.

Den zu entrichtenden Säumniszuschlages – er beträgt für jeden angefangenen Monat 1. v. H. des auf den nächsten fünfzig Euro teilbaren abgerundeten rückständigen Betrages – umgehend zu überweisen oder auf ein Konto einzuzahlen. Dies ist bei folgenden Kreditinstituten möglich:

Sparkasse Fürth BLZ: 762 500 00 Konto-
Nr. 190 050 005
Postbank Nürnberg BLZ: 760 100 85
Konto-Nr. 006 852 858

Dabei sind unbedingt die **Finanzadressnummer** und die **Adresse** anzugeben.

Verrechnungsschecks sind an die Kreiskasse Fürth zu senden. Ein Begleitschreiben erübrigt sich, wenn der Scheck die vorgenannten Angaben enthält.

Bareinzahlungen können in der Kreiskasse Fürth, Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf Zimmer-Nr. 0.04b, getätigt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach Ablauf einer Woche immer noch ausstehende Abgaben durch Vollstreckungsmaßnahmen begetrieben werden. Dadurch entstehen Kosten, die durch die Säumigen beglichen werden müssen.

Fristversäumnisse können durch das bewährte Abbuchungsverfahren vermieden werden.

Auf Wunsch werden Abbuchungsformulare auch zugesandt.

Auskunft erhalten Sie bei der Kreiskasse Fürth unter der Telefonnummer 0911/9773-1157.

Zirndorf, den 12.01.2009
Landkreis Fürth

Matthias Dießl
Landrat

5 Stadt Oberasbach Bekanntmachung Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009

Letztmals ergingen nach der letzten Hebesatzänderung zum 01.01.1998 für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagung.

Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (Bundesgesetzblatt I, Seite 965, zuletzt geändert am 01.09.2005, Bundesgesetzblatt Teil I, S. 2676) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2009 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. **Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid erhalten, im Kalenderjahr 2009 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2008 zu entrichten haben.** Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2009 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je 1/4 ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2009, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig.

Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach deren Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt werden (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden.

1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der **Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach** einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24 – 28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene öffentliche Festsetzung der Grundsteuer soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:

Die Klage ist bei dem **Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24 – 28, 91522 Ansbach** schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Oberasbach, Rathausplatz 1, 90522 Oberasbach) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene öffentliche Festsetzung der Grundsteuer soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 23. Juni 2007, GVBl S. 390, wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

- Widerspruchseinlegung und Klageerhebung durch elektronische Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.

- Kraft Bundesrechts ist bei Rechtsschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 01.07.2004 grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

Oberasbach, den 08. Januar 2009
Stadt Oberasbach

Birgit Huber
Erste Bürgermeisterin

LANDRATSAMT FÜRTH

Telefon: 0911 / 9773 - 0
Mo. bis Fr.: 8 bis 12 Uhr;
Do.: 14 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

DIENSTGEBÄUDE ZIRNDORF

Im Pinderpark 2 · 90513 Zirndorf
Telefax: 0911 / 9773 - 11 13

DIENSTGEBÄUDE FÜRTH

Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth
Telefax: 0911 / 9773 - 17 72

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHÖFE**Zirndorf/Leichendorf**

Erddeponie und Wertstoffhof Rangau
Rangastr. 60 · 90513 Zirndorf-Leichendorf
Tel. 0911 / 69 50 68 · Fax 0911 / 66 97 083
Mo., Di., Do., Fr.: von 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17.15 Uhr; Mi.: geschlossen;
Sa. in den ungeraden Kalenderw.: 8 bis 13 Uhr

Bauschuttdeponie u. Wertstoffhof Horbach

Im Kessel, 90579 Langenzenn-Horbach
Tel. 09101 / 74 31, Fax. 09101 / 903505
Mo., Di., Do., Fr.: von 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 17.15 Uhr; Mi.: geschlossen;
Sa. in den geraden Kalenderw.: 8 bis 13 Uhr

Gebrauchtwarenhof Veitsbronn-Siegelsdorf

Reitweg 12 a, 90587 Veitsbronn-Siegelsdorf
Tel. 0911 / 74 01 70
Mo. – Fr.: 9 bis 18 Uhr;
Sa.: 9 bis 16 Uhr;
www.gebrauchtwarenhof.de

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

Im Pinderpark 2 · 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 / 9773 - 13 44
Telefax: 0911 / 9773 - 13 62
Mo. bis Fr.: 7.30 bis 11.30 Uhr;
Di.: 14 bis 16 Uhr;
Do.: 14 bis 17 Uhr

FÜHRERSCHEINSTELLE

Im Pinderpark 2 · 90513 Zirndorf
Telefon: 0911 / 9773 - 13 29
Telefax: 0911 / 9773 - 13 39
Mo. bis Fr.: 8.00 bis 11.30 Uhr;
Di.: 14 bis 16 Uhr; Do.: 14 bis 17 Uhr

GESUNDHEITSBEHÖRDE**Gesundheitsamt**

Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth
Email: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de
Telefon: 0911 / 9773 - 1806
Telefax: 0911 / 9773 - 1803
Mo. bis Fr.: 8 bis 12 Uhr;
Mo. bis Do.: 13 bis 16 Uhr

Sozialpädagogische Dienste

Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth
Email: sozpaed@lra-fue.bayern.de
Telefon: 0911 / 9773 - 1866
Telefax: 0911 / 9773 - 1870
Mo. bis Fr.: 8 bis 12 Uhr;
Mo. bis Do. 13 bis 16 Uhr

**Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen**

Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth
Email: schwangerenberatung@lra-fue.bayern.de
Telefon: 0911/9773 - 1866
Telefax: 0911/9773 - 1870
Mo. bis Fr.: 8 bis 12 Uhr;
Mo. bis Do. 13 bis 16 Uhr

**VETERINÄRBEHÖRDE
IM BEREICH LANDKREIS FÜRTH**

Stresemannplatz 11 · 90763 Fürth
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Donnerstag: 14 bis 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Veterinäre:

Di. vormittag: 8:00 - 12:00 Uhr
Do. nachmittag: 14:00 - 16:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung:
Telefon: 0911 / 9773 - 1901
Telefax: 0911 / 9773 - 1920

07.03.2009 Jahnturnhalle Oberasbach

3. Grand Prix der tollkühnen Männer

Männertanz-Turnier mit Siegern!

Für Party-Stimmung sorgt
Gerald Kappler
von Radio Charivari als Moderator und DJ



DIE STEINER SCHLOSSELGEISTER
FASTNACHTS-GESELLSCHAFT
TURNERGRUPPE



Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

Abholung Annahme Verkauf

Kleiderladen

Möbel

Elektrogeräte

Haushaltswaren

Phonogeräte

Beleuchtung

Bücher

Selbstanlieferung

Abholung

Wohnungsauflösung

Information

Bücher

Leichte und schwere Kost

Vielseitige Bücher für jeden Geschmack warten darauf, aufgeschlagen und verschlungen zu werden. Wir sind gebraucht und gelesen, aber immer noch spannend, unterhaltsam, anregend und bieten jede Menge Futter fürs Hirn.

Reitweg 12a
90587 Veitsbronn/Siegelsdorf

☎ (09 11) 7 40 17-0

Montag bis Freitag: 09 bis 18 Uhr
Samstag: 09 bis 16 Uhr

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern





SEAL
Sessner Metallbau GmbH
 Österreichischer Strasse 6, 90513 Zirndorf
 Tel: 0911/69 19 60

Inh. Lorenz Bäumler



Vordächer, Terrassendächer
 Wintergärten, Markisen
 Balkondächer und -geländer
 Haustüren Fenster
 Rolladen, Auch Reparaturen

www.metallbau-sessner.de

Ihr **IVECO** Partner in Fürth

Weigl Nutzfahrzeug-Service GmbH

Reparatur und Wartung aller Nutzfahrzeuge und Busse

- Bremsendienst
- HU durch TÜV und DEKRA
- UVV Abnahme / AU
- Klimaanlage - Service
- Elektronische Achsvermessung
- Sicherheitsprüfung für LKW und Busse
- Unfallinstandsetzung, Abwicklung
- Wabco - Service

Magazinstraße 65
 90763 Fürth
 0911 / 706175
 www.weigl-nfz.de

Tachoprüfung §57b und Digital

QUALITÄTS-MANAGEMENT
 Wir sind zertifiziert
 Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001: 2008



Bau & Möbelschreinerei
Willi Enk *Exklusiv*
 Ihr Tischlermeister im Herzen von Zirndorf *Natürlich Kreativ*

Lassen Sie sich... verzaubern!

Von maßgeschneiderten Lösungen unseres Betriebes.

Aufarbeitung von Möbeln
 Meister Innungsbetrieb
 Böden wie Parkett / Kork
 Individueller Innenausbau
 Einrichtung nach Maß
 Natürlich reparieren wir!
 Türen, Haustüren
 Einbau und Lieferung von PaX Türen und Fenstern

Nürnberger Straße 39
 90513 Zirndorf

Büro: 0911 4010302
 Werkstatt: 0911 6002804
 www.der-enk.de



Fliesenlegermeister
 seit 1998

- Erneuert Bäder, WC's und Bodenbeläge mit - Fliesen - Platten - Mosaik und Naturwerkstein.
- Estrich- und Verputzarbeiten können mit ausgeführt werden.

Robert Ehemann
 Oberfembacher Str. 12
 90579 Langenzenn / Kirchfembach
 Tel. 09101/7448 · Mobil: 0172/8213127

ÖL · GAS · SANITÄR · SOLAR
HEIZUNGS-POTT

Individuelle Badgestaltung aus einer Hand!



Tel.: 09101-990000 · Fax: 990009
 Mobil: 0171-7343643 · www.heizungs-pott.de

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
 Wer will eine oder mehrere?
 Info: Exklusiv-Garagen
 Tel. 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Trübes Isolierglas?
 Glasbruch?
 Wir bringen das schon wieder in Ordnung

ZIRNDORF Tel.: 969 73-0 Fax: 969 73-22



www.autohaus-lindacher.de

Autohaus LINDACHER GmbH & Co. KG

91443 Scheinfeld · Nürnberger Straße 1 · Tel. (0 91 62) 98 96 - 6



Grabmale Heide

- Grabneuanlagen
- Nachbeschriftungen (direkt am Friedhof)
- Restaurierungen
- Zubehör (Lampen - Vasen - Schalen)

Büro / Ausstellung: Julius-Loßmann-Str. 24 - 26 90469 Nürnberg www.grabmale-heide.de

Werkstatt / Büro: Gewerbering 12 90574 Roßtal Tel.: 0 91 27 / 91 80 Fax: 91 13



Hasselbacher GmbH & Co. KG
 Der Spezialist mit dem Komplettservice

- Haustüren
- Fenster
- Schaufenster
- Vordächer
- Fliegengitter
- Eingangsanlagen
- Briefkastenanlagen

91413 NEUSTADT/AISCH (Industriegebiet Kleinerbach)
 Werner-von-Siemens-Straße 11
 Tel. (0 91 61) 45 70 und 76 10
 Fax (0 91 61) 6 06 15
 http:www.horst-hasselbacher.de
 e-mail: info@horst-hasselbacher.de

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr · Fr. 7.30 - 13.00 Uhr · u. n. Vereinbarung



direkt ab Hersteller!

GARTENWELT DAUCHENBECK

das einmalige Garten-Center

Mainstraße 40, 90768 Fürth-Atzenhof (direkt am Europakanal) Tel. 0911- 97 72 20
 Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8 - 17 Uhr
 www.gartenwelt-dauchenbeck.de
 info@gartenwelt-dauchenbeck.de

Orchideen-Ausstellung und Grünpflanzen-Aktionswochen
 >> vom 17. - 31. Januar 2009 <<

„Bühne frei“ für frische Wohn-Ideen

Malaienblume in verschiedene Farben ab **6,99 €**
 Phalaenopsis, unser immer beliebter Klassiker

Grünpflanzen Potpourri ab **1,99 €**
 z.B. **Cyperngras, Einblatt, Peperomia**

Orchideen-Umtopf-Aktion mit Fachberatung am Samstag, dem 24. Januar von 9.00 - 16.00 Uhr.

Frühlingsblüher in frischen Farben – direkt aus unserer eigenen Gärtnerei!
 Unser Gartenwelt-Café verwöhnt Sie auch im neuen Jahr mit unseren köstlichen Kuchenspezialitäten!



Kirche

Informations- abend zu Papua- Neuguinea

Roßtal - Jeweils am ersten Freitag im März (heuer am 6. März) feiern Frauen und Männer in rund 170 Ländern ökumenisch den christlichen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt. Intensive Vorbereitungen zum Land und zur Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Kreative Gottesdienstgestaltung lässt die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig werden. In diesem Jahr steht Papua-Neuguinea im Zentrum des Weltgebetstages. Am Dienstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr gibt es dazu im Gemeindehaus in Roßtal einen Informationsabend. Telefon: 09127/57416.

Kirche

Wohnungen zu vermieten

Fürth - Im Carolinenstift in der Frühlingsstraße 6 sind einige Wohnungen frei. Der Mietpreis liegt bei etwa 215 Euro warm. Vermietet wird nur an allein stehende Damen über 50 Jahre. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Janning Hoenen unter der Telefonnummer 0911 - 771744.



Caritas

30 Jahre Psychosoziale Beratungsstelle in Fürth

LANDKREIS FÜRTH - Anlass und Mittelpunkt einer Caritas-Feierstunde bot das 30-jährige Bestehen der PsychoSozialen Beratungsstelle des Caritasverbandes für die Stadt und den Landkreis Fürth e. V. Begonnen hatte die Arbeit der Beratung und Behandlung von Suchterkrankungen im Jahr 1978 am Fürther Bahnhofplatz.

Mit den vielfältigsten Aufgaben – beispielsweise seien die aufsuchende Arbeit am Klinikum Fürth und das Angebot im Zusammenhang mit Essstörungen genannt – wuchs auch der Mitarbeiterstab in diesem Bereich stetig an. Wesentlich mitgeprägt wurde die Arbeit durch den Leiter und Diplom-Psychologen Herbert Koch, der seit 30 Jahren im Dienst der Beratungsstelle steht und seit 1987 die Funktion des Leiters ausfüllt. Die Beratungsstelle genießt im öffentlichen Leben und bei der Bevölkerung als professionelle Einrichtung in der Stadt und im Landkreis Fürth ein hohes Ansehen. Sie ist gefragter Gesprächspartner bei Themen wie Suchtverhalten, Prävention, Gesundheit und anderen gesellschaftlichen Fragen und beeinflusst die Infrastruktur der Angebote für Betroffene maßgeblich mit. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des Verbandes und vervollständigt die Angebotspalette im Bereich der Beratungsinhalte der Caritas. Hans Fäbler (1. Vorsitzender) und Birgit Bayer-Tersch (2. Vorsitzende) bedankten sich sowohl bei der Beratungsstelle als auch bei Herbert Koch für die wertvolle Arbeit. Dieser gab das Lob und den Dank umgehend an seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.





KURSE

Säuglingspflegekurs im BRK

FÜRTH – Unter dem Motto „Eltern erwarten ihr erstes Kind“ bietet das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Fürth, einen Säuglingspflegekurs mit vier Doppelstunden an. werdende Eltern können das Baden, Wickeln und Füttern üben. Außerdem erfahren sie alles über Impfungen, Ernährung, Unfallverhütung und vieles mehr.

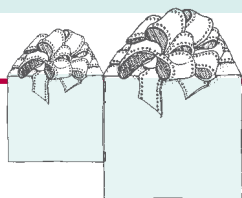
Der nächste Kurs finden statt vom 23.02. – 04.03.2009

Montag und Mittwoch

jeweils ab 19.00 Uhr

Anmeldungen (erforderlich) und weitere Termine beim BRK-Fürth, Frau Tietjen, Telefon: 0911 / 77 981-11 (Montag - Donnerstag) oder per Mail an tietjen@kvfuerth.brk.de

Kosten: 70,00 € pro Paar, 55,00 € für die Einzelperson



Wir gratulieren

Zur Gnadenhochzeit

21.01. Georg und Magdalena Heidingsfelder, Oberasbach

Zum 95. Geburtstag

21.01.2009 Johanna Meierott, Roßtal

27.01.2009 Anna Großmann, Zirndorf

29.01.2009 Lina Rödiger, Stein

Zum 90. Geburtstag

28.01.2009 Maria Bauer, Roßtal

31.01.2009 Irma Brünner, Stein

Sport

Der neue Handball-Förderverein Altenberg unterstützt die Jugend

Oberasbach – Im Oktober gründeten neun handballbegeisterte Aktive und Eltern von Handballspielern den neuen Förderverein, der sich die ideelle und finanzielle Förderung des Handballsports in Oberasbach zum Ziel gesetzt hat. Anlässlich der Weihnachtsfeier der Handballabteilung des TSV Altenberg in der Jahn-Sporthalle stellte sich der Handball-Förderverein Altenberg e.V. zum ersten Mal vor. Der Vorsitzende Prof. Dr.-Ing. Thorsten Wanzek (Foto), der selbst noch aktiver Handballer ist, hielt eine erfrischende Eröffnungsrede.

Er betonte dabei, dass ihm und den Mitgliedern des Vereins vor allem die Förderung der Jugendmannschaften am Herz liegt. Die Handballabteilung des TSV Altenberg, des einzigen in Oberasbach aktiven Handballvereins, mit über 300 Mitgliedern ist in den letzten Jahren kräftig gewachsen und bietet sowohl den Breitensportlern wie auch den ambitionierten Handballerinnen und Handballern gute Trainings- und Spielbedingungen in allen Altersstufen von Bezirksklasse bis Landesliga. Die ersten Erfolge dieses Konzepts zeigen sich in der Vielzahl von Mannschaften von den Minis über Jugend- bis zu je zwei aktiven Damen- und Herrenmannschaften sowie in den guten bis sehr guten Platzierungen der letzten beiden Jahre.

Dieses langfristig ausgerichtete Konzept, das vor allem auf eine leistungsgerechte und leistungssteigernde Förderung der Jugendmannschaften abzielt, erfordert große Ressourcen an Trainern, Betreuern und Material. Hierbei stößt die Handballabteilung mittlerweile an personelle und materielle Grenzen, um den Trainings- und Spielbetrieb auf dem Niveau zu halten und weiter auszubauen. Diese Ziele will der als gemeinnützig anerkannte Förderverein aus eigenen Mitgliedsbeiträgen und Spenden



unterstützen, beispielsweise mit Zuschüssen für Bälle, Trainingsgeräte, Spielbekleidung und Auswärtsfahrten der Jugendmannschaften. Oberasbachs Bürgermeisterin Birgit Huber, deren Tochter in der C-Jugend des TSV Altenberg begeistert mitspielt, erklärte bei dieser Gelegenheit spontan ihren Beitritt zum Förderverein. Wer ebenfalls einen Beitrag zur Förderung des Handballsports in Oberasbach leisten will, wendet sich per E-Mail an hfa-online@gmx.de oder über die Handballabteilung des TSV Altenberg unter www.tsv-altenberg.de.

Viele Ehrungen bei Feier der Sängerefreunde Weinzierlein

ZIRNDORF – Die Sängerefreunde Weinzierlein haben langjährige Mitglieder geehrt.

Seit 60 Jahren sind Helmut Drescher (Ehrung in Abwesenheit) und Leonhard Roth Mitglieder des Vereins. Für 30-jährige Treue wurden Herbert Behringer und Manfred Ringel (in Abwesenheit) ausgezeichnet. Eine weitere Urkunde ging an Peter Scherer für 20 Jahre. Für zehnjährige Vereinsmitgliedschaft wurden Frau Monika Huber, Frau Renate Wichert-Henselin, Herr Thomas Zwingel, Herr Klaus Schober, Herr Anton Privitzer (acht Jahre aktiv) sowie Herr Wolfgang Reges (zehn Jahre aktiv) geehrt. Weiter ging es im Ehrungs-Reigen mit Fritz Sommer: Er war fünf Jahrzehnte aktiver Sänger sowie 40 Jahre ehrenamtlicher Kassier des Vereins. Auch Ehrenvorstand Matthias Weber wurde mit einer Urkunde bedacht: Er war 40 Jahre aktiver Sänger und 30 Jahre ehrenamtlich als 1. Vorstand tätig.



Alt-Bürgermeister Virgilio Röschlein (3. v. l.) im Kreise der Geehrten

Die größte Auszeichnung – eine Ehrennadel – aber erhielt Hans Zimmermann für 60-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein. Dazu gab es eine Urkunde vom Deutschen Chorverband und vom Fränkischen Sängerbund. Als besonderes

Dankeschön überreichte der 1. Vorsitzende Robert Schneeberger sowie Stellvertreter Wolfgang Reges eine Urkunde, die ihn berechtigt für das Jahr 2009 alle Getränke im Sängereheim kostenlos zu erhalten.

24-Stunden-Schwimmen: DLRG Zirndorf auf Platz 1

ZIRNDORF – Die DLRG Zirndorf nahm auch dieses Jahr am 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Scheinfeld (vom 03.01. bis 04.01.09) teil. Dieses Mal mit einer erheblich höheren Teilnehmerzahl.

Es starteten 18 Kinder, im Alter von fünf bis 12 Jahren, und sieben Erwachsene. Alle gaben ihr Bestes. Diejenigen, die bereits zum zweiten Mal dabei waren, schafften es fast ausnahmslos, ihr Ergebnis vom letzten Jahr zu verbessern. Die beiden besten Schwimmer waren Thomas Jira mit 19,5 km und Robin Althof mit 15 km. Sie erreichten damit in den jeweiligen Altersklassen den 1. Platz (Thomas Jira) bzw. den 3. Platz (Robin Althof). Selbst die jüngste Teilnehmerin, Susanne Hartmann (fünf Jahre), schaffte 2,1 km. Die Anstrengung, die das Team gemeinsam investiert hat, wurde in der Gesamtwertung auch prompt belohnt. Die DLRG Zirndorf erreichte in der Vereinswertung mit insgesamt 213,8 km den 1. Platz.





Selbsthilfegruppen

Vom ICH zum WIR: Kiss unterstützt Selbsthilfe-Aktivitäten

In Selbsthilfegruppen unterstützen sich Betroffene gegenseitig bei der Bewältigung ihrer Krankheit und/oder ihrer schwierigen Lebenssituation, informieren und motivieren einander. Das steigert die Lebensqualität und fördert die Gesundheit. In einer losen Folge wollen wir Ihnen im Landkreismagazin die unterschiedlichsten Selbsthilfegruppen vorstellen.

Im Raum Mittelfranken gibt es zurzeit über 800 Selbsthilfegruppen zu folgenden Themenbereichen:

- Psychische Erkrankungen (z.B.: Ängste und Depressionen)
- Abhängigkeitsprobleme (z.B.: Alkohol, Medikamente, Essstörungen, Spielsucht...)
- Eltern (z.B.: Eltern behinderter chronisch kranker Kinder, Eltern in Not...)
- Behinderungen (verschiedene Behinderungen, Blinde, Gehörlose...)
- Innere Erkrankungen (z.B.: Asthma, Aids, Diabetes, Colitis ulcerosa...)
- Tumorerkrankungen (z.B.: Magenlose, Jüngere Krebskranke, Stoma-Träger...)
- Neurologische Erkrankungen (z.B.: Multiple Sklerose, Epilepsie...)
- Hauterkrankungen (z.B.: Neurodermitis, Sklerodermie...)
- Frauen / Männer (Gesprächskreise zu verschiedenen Themen und Lebenslagen)
- Allgemeine Lebensprobleme (z.B.: Trennung, Trauer...)

Erster Ansprechpartner auf der Suche nach einer Selbsthilfegruppe ist seit 25 Jahren der gemeinnützige Verein Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen in Mittelfranken e.V., Träger der Beratungsstelle Kiss.

Dort sind Informationen und Kontaktdaten sämtlicher Gruppen in Mittelfranken zu erfahren. Und wer eine eigene Gruppe gründen möchte, bekommt tatkräftige Hilfe: die Mitarbeiterinnen beraten bei der Konzeption der Gruppe, stellen Räume zur Verfügung, unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und moderieren auf Wunsch die ersten Treffen.

Auch Selbsthilfegruppen, die schon länger bestehen, können sich mit ihren Anliegen an Kiss wenden. Supervisionsangebote und Seminartage regen an, die

Arbeit der Selbsthilfegruppen zu reflektieren und neue Ideen für das Gruppenleben zu erarbeiten. Vernetzungstreffen der Gruppen untereinander schaffen Möglichkeiten für Kontakt und Austausch.

Die Kiss Mitarbeiterinnen sind auch in Sachen Lobbyarbeit unterwegs: Zahlreiche Vorträge z.B. in Bildungseinrichtungen machen Selbsthilfegruppen bekannter und helfen, Berührungspunkte abzubauen. Den gleichen Effekt haben Gesundheits- und Selbsthilfemärkte, die z.T. von Kiss organisiert werden.

Selbsthilfe kann Geld kosten. Zu überlegen ist, wie Telefon- und Portokosten zu decken sind oder auch mal ein Fachbuch oder ein Referent zu finanzieren ist. Auch auf diesem Gebiet hilft Kiss weiter und informiert Selbsthilfegruppen über Finanzierungsmöglichkeiten ihrer Vorhaben.

Adresse und Bürozeiten:

Kiss – Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen in Mittelfranken

Frauentorgraben 69

Tel. 0911 / 234 94 49

E-Mail: kiss.mfr@fen-net.de

www.selbsthilfegruppen-mittelfranken.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und 14



Vereine

Landkreis Fürth: Tombola des Versicherungsvereins Fürth Hochburg der Sternsinger

LANDKREIS FÜRTH - Bis zu sechs Tagen waren Kinder und Jugendliche von Neujahr bis Dreikönig trotz teilweise klirrender Kälte unterwegs - gekleidet als Weise aus dem Morgenland - um ihre guten Wünsche für 2009 in die Häuser zu bringen.

Gleichzeitig sammelten sie für notleidende Kinder in Südamerika, Afrika und Asien die stolze Summe von 90.997 Euro. So steuerten die einzelnen katholischen Pfarrgemeinden zu diesem Ergebnis bei, teilweise entstanden in ökumenischer Gemeinschaft mit den evangelischen Nachbargemeinden folgende Beträge: Cadolzburg 10.800 Euro, Grobhabersdorf 4.283 Euro dazu Dietenhofen 2.200 Euro, Langenzenn 4.000 Euro, Markt Erlbach 3.600 Euro, Oberasbach 24.254 Euro, Roßtal 10.455 Euro, Stein 8.970 Euro, Veitsbronn 8.413 Euro, Wilhermsdorf 4.500 Euro, Zirndorf 9.522 Euro.



v.l. Walter Fehn, Gerhard Tiefel, Klaus Tschippley, Birgit Klauke und Heinz Troßmann (Gewinner Rümmelein war leider beim Fototermin nicht anwesend)

FÜRTH - Der Versicherungsverein Fürth, die Kasse für das private Sterbegeld, veranstaltete im November 2009 einen Info-Vormittag mit Tombola. Der Verein besteht bereits seit über 200 Jahren in Fürth. Er befindet sich in der Fürther Innenstadt und versichert fast 10.000 Bürgerinnen und Bürger aus Fürth Stadt und Land.

Bei der Tombola konnten wertvolle Preise ohne den geringsten Einsatz ge-

wonnen werden: So freuten sich über das vorgezogene Weihnachtsgeschenk Klaus Tiefel aus Fürth (ein Sparbuch der Flessabank, Fürth) Birgit Klauke aus Fürth (ein Essensgutschein des Restaurants Pinzimonio, Fürth) und Gerhard Rümmelein aus Oberasbach (ein Gutschein der Comödie, Fürth).

Die Preise wurden von den Vorständen des Versicherungsvereins Walter Fehn, Klaus Tschippley und Heinz Troßmann bei einer kleinen Feierstunde in den Räumen des Vereins in Fürth übergeben.

Kinder bastelten für „Sternstunden“

ZIRNDORF - Die Kinder der Klasse 2b der Diesterwegschule Grundschule 2 in Zirndorf unterstützten auf Initiative ihrer Klassenleiterin Frau Rückert tatkräftig die Aktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. Es wurden mit Hilfe vieler Eltern tolle Sterne gebastelt. Die Bastelarbeiten wurden von den Kindern persönlich am Sternstunden-Stand auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt an Prominente übergeben. Starkoch Alfons Schuhbeck übernahm die Pakete, um die Sterne am Stand für den guten Zweck zu verkaufen.



Starkoch Alfons Schuhbeck bei den „Sternstunden“

Senioren

Neuaufgabe des Seniorenratgebers für den Landkreis Fürth erhältlich

LANDKREIS FÜRTH - Nachdem der im Jahr 2005 erstmals herausgegebene „Ratgeber für Senioren und deren Angehörige“ im Landkreis Fürth sehr schnell vergriffen war und nur noch als PDF auf der Homepage gelesen bzw. heruntergeladen werden konnte, ist nun eine zweite Broschüre erschienen. Mit fachlicher Unterstützung durch das Landratsamt hat die Agentur Compro in Stein das komplett überarbeitete Heft heraus gegeben.



Auf 80 Seiten findet der Leser neben allen wichtigen Notrufnummern Informationen über die Seniorenarbeit im Landkreis, Freizeit- und Bildungsangebote, Gesundheitstipps, Rechtsberatung und ausführliche Auskünfte zum Thema Pflege und Betreuung im Alter. Bei der Präsentation des neuen Seniorenratgebers dankte Landrat Matthias Diebl allen Beteiligten und ganz besonders den Inserenten, ohne die diese Neuaufgabe nicht möglich gewesen wäre. „Die Broschüre ist eine enorm wichtige Informationsquelle für unsere Senioren und deren Angehörige. Ich bin sehr froh, dass wir eine zweite Auflage möglich machen konnten“, betonte der Landrat. Erschienen ist der neue Seniorenratgeber in einer Auflage von rund 12.000 Stück. Erhältlich ist er bei den Gemeinden, Wohlfahrtsverbänden, den Mitgliedern der AG Senioren und damit den örtlichen Seniorenvertretern sowie im Landratsamt am Stresemannplatz und in der Dienststelle in Zirndorf. Nutzer des Internets können den Seniorenratgeber auf der Homepage des Landkreises Fürth www.landkreis-fuerth.de herunterladen.

Musik

Erwachsenenunterricht an der Musikschule Stein – Für Musik ist es nie zu spät

STEIN - Seit Oktober 2008 gibt es an der Musikschule Stein den Kurs „Musizieren für Ältere und Aktive“. Wer in die Erwachsenengruppe einsteigen will, kann jederzeit ohne musikalische Vorkenntnisse anfangen. Die Instrumente können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden. Am 14. März zeigt die neue Gruppe ihr Können beim Frühjahrskonzert des Jugendblasorchesters Stein in der Meistersingerhalle.

Zweifel, dass sein Experiment nicht klappen könnte, hatte der Posaunist und Instrumentallehrer Klaus Dieter Griebisch nie. Von Anfang an war er davon überzeugt: „Erwachsenenunterricht funktioniert auch an der Musikschule Stein!“. Er hatte Recht. Elf Interessierte aus Stein und Umgebung meldeten sich auf Anhieb für den Kurs „Es ist nie zu spät“.

Und zwar Männer und Frauen im Alter von 50 bis Ende 70, die begeistert sind von der Idee und sich nach Ende ihres aktiven Berufslebens einen Traum erfüllen und ein Instrument spielen lernen. „Manche hegten schon ihr Leben lang den Wunsch Posaune zu spielen, doch ihr Job ließ das nicht zu. Einige spielten als Jugendliche Klarinette, doch das ist lange her und das Gelernte längst vergessen“, so Griebisch.

Bei „Null“ anzufangen ist im Erwachsenenunterricht kein Problem. Es wird nichts vorausgesetzt - keine Notenkenntnis, keine Eingangsprüfung. Was zählt, ist nur die Freude, Musik zu machen. Der Rest kommt von alleine. „Im Instrumentenzirkel darf jeder Kursteilnehmer jedes Instrument ausprobieren. Das hat den Vorteil, dass jeder selbst testen kann, welches Instrument am besten zu ihm passt und wie schwer es ist, am jeweiligen Instrument einen Ton zu erzeugen“, erklärt Klaus Dieter Griebisch. Einmal wöchentlich

trifft sich die Gruppe zum gemeinsamen Musizieren im Bläserensemble-Projekt. Bevor es ans Musizieren geht, werden die richtigen Atemtechniken und entspanntes Sitzen gelernt. Hoch motiviert sind alle dabei und blasen auf ihrem Mundstück erste Töne.

Nicht immer klingen die so, wie es sich die Bläser eigentlich wünschen. „Woran liegt's?“ fragen Sie dann. Griebisch weiß es. Behutsam korrigiert er, gibt kleine Tipps und schon kommt ein deutlich besserer Klang zustande. Diese kleinen Erfolgserlebnisse bauen auf und zeigen, dass Ängste völlig unbegründet sind. Nach wenigen Wochen Unterricht kennen die meisten Teilnehmer zwar noch keine Noten, ein erstes „Hänschen klein“ - im Fingerspiel 1-2-3-4 - klappt dennoch. Freilich „die Erwachsenen sind ehrgeizig, oft ehrgeiziger als Jugendliche“, weiß Griebisch, „neben dem einmal wöchentlichen Orchesterunterricht und dem Gruppenunterricht wird auch zu Hause fleißig geübt.“ Ein großes Gemeinschaftserlebnis, das sie stolz macht und die Gesichter strahlen lässt. Musik kennt eben keine Altersgrenzen!



Sie alle sind begeistert dabei: Ingrid, Joachim, Helmut, Edith, Ute, Donald, Nikola, Anton, Sigrun und Anka.

Freitag, 23. Januar 2009, 19:30 Uhr

Kultur: Neujahrskonzert der Stadtkapelle Zirndorf e.V.

Unter Donner und Blitz ins neue Jahr: Die Stadtkapelle Zirndorf lädt erstmals zum großen Neujahrskonzert am Freitag, den 23.1.2009 um 19.30 Uhr in die Zirndorfer Paul-Metz Halle. Wer kennt und liebt sie nicht, die charmanten Wiener-Walzer, die feurigen Polkas und die heiteren Operettenmelodien des ausgehenden 19. Jahrhunderts! Mit musikalischen Höhepunkten dieser Zeit wie dem „Kaiser-Walzer“ oder der Ouvertüre zur Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß möchte die Stadtkapelle Zirndorf ihr Publikum heiter und beschwingt ins neue Jahr 2009 geleiten. Neben anderen Stücken präsentieren die etwa 40 Musiker mit ihrem neuen Dirigenten Steffen Schubert mit der Hymne und dem Triumph-Marsch aus Aida und der Ouvertüre „Die Macht des Schicksals“ berühmte Werke des großen italienischen Opernkomponisten Giuseppe Verdi. Aber auch modernere Kompositionen wie die effektvolle Tondichtung „Ein Amerikaner in Paris“ von George Gershwin oder ein Medley der schönsten Melodien aus dem Musical „West Side Story“ von Leonard Bernstein sollen die Konzertgäste in der Zirndorfer Paul-Metz-Halle unterhalten und erfreuen. „Unter Donner und Blitz“ – mit der beliebten Schnellpolka von Johann Strauß wird sich das erste Neujahrskonzert der Stadtkapelle dem Ende zuneigen. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Schwung, Charme, Fröhlichkeit und feiner musikalischer Überraschungen. Karten zum Preis von 7 € bzw. 3 € erhalten Sie im Kulturamt der Stadt Zirndorf, in der Bäckerei Beck und an der Abendkasse. | **Beginn:** 19:30 Uhr | **Ende:** 22:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Paul-Metz-Halle | **Infos:** Stadtkapelle Zirndorf e.V., Tel. 09127 57160, vorstand@stadtkapelle-zirndorf.de, <http://www.stadtkapelle-zirndorf.de/index1.html>

Samstag, 24. Januar 2009, 14:00 Uhr

Sonstiges: VdK – Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder des VdK Ortsverbandes Zirndorf zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein. Geben Sie uns bitte unter folgenden Rufnrn. 0911/607384 bzw. 0911/603491 Ihre Teilnahme vorab bekannt. Nichtmitgliedern kann leider kein Eintritt gewährt werden. | **Beginn:** 14:00 Uhr | **Ende:** unbekannt | **Veranstaltungsort:** Gasthaus Goldener Löwe | **Infos:** VdK OV Zirndorf, Tel. 0911/607384, ov-zirndorf@vdk.de, <http://www.vdk.de/ov.zirndorf/>

Samstag, 24. Januar 2009, 14:00 Uhr

Vortrag: Die Schöpfung bewahren – ein Kinderspiel?

Spielerische Ermutigungen für eine kindgerechte Umweltpädagogik. Der Klimawandel ist in aller Munde. Immer häufiger gibt es Hin-weise auf die globale Erwärmung und die damit verbundenen negativen Folgen. Nur über eine persönliche Verbindung zur Erde und ihren Lebewesen sind Menschen bereit, sich für sie zu engagieren. Bei diesem Workshop für Eltern-Kind-Gruppenleitende, Erzieherinnen und an Umweltbildung Interessierte lernen die Teilnehmenden einen spielerischen Umgang für eine kindgerechte Umweltpädagogik kennen. Anhand eines bunten Bodenbildes wird der Lebensraum für Mensch und Tier nachgestaltet und Fragen eines gerechten Umgangs mit der Schöpfung geklärt. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 16.01.2009 beim Evang. Bildungswerk, fon 0911/ 74 57 43 an. Gebühr 25,00 €. | **Beginn:** 14:00 Uhr | **Ende:** 18:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Gemeindegottesdienstkirche, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth | **Infos:** Evangelisches Bildungswerk Fürth, Tel. 0911/ 74 57 43, info@ebw-fuerth.de, <http://www.ebw-fuerth.de/>

Samstag, 24. Januar 2009, 14:00 Uhr

Basar: Basar in Wachendorf

Der Familientreff veranstaltet einen Basar bei dem es „Alles Rund ums Kind“ (Kleidung Größe 56 - 164,

Spielsachen, Erstlingsausstattung ...) zu kaufen gibt. Sicherlich finden Sie auch noch etwas Leckeres an unserer Kaffee- und Kuchentheke. Stände vor dem Gemeindehaus können ohne Reservierung für 2,50 € ab 13 Uhr aufgebaut werden. | **Beginn:** 14:00 Uhr | **Ende:** 16:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße | **Infos:** Familientreff Wachendorf, Fam. Kaiser, Tel. 09103/797225, camaanjova@t-online.de, <http://>

Sonntag, 25. Januar 2009, 16:00 Uhr

Konzert: CD Vorstellung Culma Brass

Das Blechbläserquintett Culma Brass stellt seine aktuelle CD vor. Eintritt 10 € (5 € ermäßigt) Karten an der Tageskasse Einlass 15 Uhr | **Beginn:** 16:00 Uhr | **Ende:** 17:30 Uhr | **Veranstaltungsort:** Kirche St. Rochus | **Infos:** Evangelische Kirchengemeinde Zirndorf, Tel. 0911 606171, pfarramt.zirndorf@elkb.de, <http://www.culmabrass.de/>

Montag, 26. Januar 2009, 19:30 Uhr

Vortrag: Mexiko

Zu einer Überblenddiaschau über „Mexikos unbekanntes Norden“ lädt der Heimatverein am Montag, 26. Januar in die Paul-Metz-Halle Zirndorf ein. Abseits der touristischen Hauptreiserouten erwarten den Reisenden im Norden Mexikos prunkvolle Kolonialstädte wie Guanajato, der Welt größte Canyon: die Barranca del Cobre, der jüngste Vulkan unserer Erde, der Parícutin, endlose Agavenfelder bei Tequila und traumhafte Strände. Der Vortrag wird von Reiner Förster vorgeführt. **Beginn** der Veranstaltung ist 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 2 €. | **Beginn:** 19:30 Uhr | **Ende:** unbekannt | **Veranstaltungsort:** Paul-Metz-Halle | **Infos:** Kulturamt, Tel. 0911/9600108

Dienstag, 27. Januar 2009, 19:00 Uhr

Sport: Neue Tanzkurse der Tanzabteilung des TSV Langenzenn

Anfängerkurs (für Paare): Dienstag von 19:00 - 20:00 Uhr ab 27.01.2009 Bronzekurs (für Paare): Montag von 21:00 - 22:00 Uhr ab 12.01.2009 Anmeldung erforderlich bei Carmen Hösch unter Tel. 09101/2917 oder im Internet: www.tanzen-langenzenn.homepage.t-online.de | **Beginn:** 19:00 Uhr | **Ende:** 20:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Langenzenn-Keidenzell | **Infos:** Carmen Hösch, Tel. 09101/2917, luitpold.hoesch@t-online.de, <http://www.tanzen-langenzenn.homepage.t-online.de/>

Samstag, 31. Januar 2009, unbekannt

Sonstiges: Jalta – Perle der Krim

Die Halbinsel Krim ist das Ziel einer Bildungsreise des Evangelischen Bildungswerkes Fürth, die vom 13. bis 20. Mai 2009 stattfindet. Besucht werden unter anderem Jalta, die Himmelfahrts-Höhlenklöster und die Hafenstadt Sewastopol. Neben Informationen über die ukrainische Geschichte ist eine Gemeindebegegnung vor Ort geplant. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2009. Weitere Informationen und einen ausführlichen Flyer gibt es beim ebw, Telefon 0911/745743. | **Beginn:** unbekannt | **Ende:** 1:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Jalta | **Infos:** Evangelisches Bildungswerk Fürth, Tel. 0911/ 74 57 43, info@ebw-fuerth.de, <http://www.ebw-fuerth.de/>

Samstag, 31. Januar 2009, 20:00 Uhr

Sport: öffentl. Volkstanzabend in Oberasbach

25. Lichtmesstanz der VHS Oberasbach. Es spielen die Zirndorfer Musikanten, Tanzleitung Frau Paula Sadlo, Figurentänze werden vorgezeigt. Eintritt: 6.00 Euro | **Beginn:** 20:00 Uhr | **Ende:** 23:45 Uhr | **Veranstaltungsort:** Hans-Reif-Sport-Zentrum | **Infos:** VHS Oberasbach i.A.H.-O.Ernst, Tel. 0911/ 6999428, ernst@t-online.de, <http://>

Samstag, 31. Januar 2009, 8:00 Uhr

Markt & Messe: Bauernmarkt in Stein

Es werden angeboten: Gemüse, Obst, Käse, Brot, Wein,

Räucherfisch, Eier, Wurst und Fleisch, Honig und Gewürze | **Beginn:** 8:00 Uhr | **Ende:** 12:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Mecklenburger Platz | **Infos:** Heimat- und Kulturverein Stein e.V.]

Dienstag, 3. Februar 2009, 14:00 Uhr

Sonstiges: Senioren-Nachmittag

Senioren-Nachmittag des VdK OV Zirndorf **Beginn** 14.00 Uhr, **Ende** ??? "Fastnachts-Masken erwünscht" !!! | **Beginn:** 14:00 Uhr | **Ende:** unbekannt | **Veranstaltungsort:** Gasthaus/Cafe Bub | **Infos:** VdK OV Zirndorf, Tel. 0911/607384, ov-zirndorf@vdk.de, <http://www.vdk.de/ov.zirndorf/>

Freitag, 6. Februar 2009, 17:00 Uhr

Markt & Messe: Berufsinformationstag: Nie mehr Schule, und dann

Informationen zu Berufen & Ausbildung für Jugendliche. Info - Stände - Firmen stellen Ausbildungsplätze vor - Auszubildende stellen Berufe vor - Beratung & Informationen aus erster Hand über Ausbildungsinhalte, - voraussetzungen, - möglichkeiten. - Praxis-hilfen zur Berufswahl - Bewerbungstipps | **Beginn:** 17:00 Uhr | **Ende:** 19:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Turnhalle der Realschule | **Infos:** Landratsamt Fürth]

Samstag, 7. Februar 2009, 20:00 Uhr

Party: Ball der Vereine

Faschingsball der Vereine: Bürger- und Förderverein Obermichelbach e.V., Freiwillige Feuerwehr, Theaterverein und Obst- und Gartenbauverein gestalten diesen Ball.. Es spielen die "Desperados" aus der Partnergemeinde Hornersdorf. Oldies, Country und Western und Tanzmusik. gegen 20:30 Auftritt der "Michelbacher Funken". Wir laden alle Bürger der Gemeinde Obermichelbach herzlich ein. Eintrittspreis 6.- € Einlass ab 19:00 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt voraussichtlich am 20.01.2009 im REWE- Markt Obermichelbach | **Beginn:** 20:00 Uhr | **Ende:** 2:00 Uhr | **Veranstaltungsort:** Bürgerhalle | **Infos:** Bürger- und Förderverein obermichelbach e.V., Tel. 0911 765525, bfo@obermichelbach.com, <http://www.obermichelbach.com/>

Samstag, 7. Februar 2009, 19:30 Uhr

Konzert: Spanische Impressionen mit Wilgard Hübschmann

Wilgard Hübschmann, Gitarre, spielt Werke von Isaac Albéniz, Francisco Tárrega, Joaquín Rodrigo und Flamenco. Die Stücke strahlen vor Eleganz, Leidenschaft, Lebensfreude und Leichtigkeit. Es sind romantische Melodien und feurige Rhythmen Die spanische Musik mit ihrer gefühlvollen Ausdrucksstärke und ihrem mitreißenden Rhythmus bringt Sonne und Lebensfreude in unsere Breitengrade. Spanien ist das Land in dem sich Orient und Okzident trafen, wo sich aus dem Schmelztiegel dieser einander so fremden Kulturen eine musikalische Originalität entwickelte, wie sie in keinem anderen Land zu finden ist. Wilgard Hübschmann lässt in einem musikalischen Kaleidoskop die Facetten der spanischen Gitarrenmusik erklingen und entführt die Zuhörer in die musikalischen Landschaften der Iberischen Halbinsel. Neben den großen Meistern der Gitarrenmusik, wie u.a. Isaac Albéniz und Francisco Tárrega, werden auch traditionelle Weisen zu hören sein. Im Flamenco schließlich flackern Leichtigkeit, Unbeschwertheit, aber auch Schmerz und tiefe Schwermut auf. Wilgard Hübschmann, geboren in Regensburg, hat in München und Nürnberg Gitarre studiert und war Meisterschülerin von Pepe Romero. Die gleichermaßen virtuose und sensible Gitarristin versteht es, ihre Zuhörer zu verzaubern und in bewegende Klangwelten mitzunehmen. Ihre Erfahrung und die Liebe zur Musik gibt sie als Dozentin an der Sing- und Musikschule Südlicher Landkreis Fürth weiter. | **Beginn:** 19:30 Uhr | **Ende:** unbekannt | **Veranstaltungsort:** Kernmühle Seminarhaus, Roßtal Kernmühle | **Infos:** Kernmühle - Martin und Jutta Horneber, Tel. , mail@kernmuehle.de



Energiegewinnhäuser - Passivhäuser

Beim Energiegewinnhaus handelt es sich um eine Weiterentwicklung des Passivhauses. Im Vergleich zu anderen **Niedrigenergiehaus-Modellen** wie z.B. dem KfW 40-Haus oder dem KfW 60-Haus **erzeugt das Energiegewinnhaus mehr Energie als es verbraucht.**

Vorteile : Energiegewinnhaus

- 10 - 15 Jahre zahlen sie für ihr Haus.
- **die nächsten Jahre zahlt ihr Haus für sie.**
- Energiegewinnung aus 100% erneuerbarer Energie.
- Senkung der Verbrauchskosten.
- Steigerung der Wohnqualität durch helle, sonnendurchflutete Räume.
- weitgehende Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen.
- Optimaler Beitrag für Umwelt & Klima.
- Höhere Luftqualität durch kontrollierte Lüftungsanlage.
- **Nebeneinkommen für die Bewohner durch Überschuss an Energie.**

Energieberatung & Energieausweise



Bauplanung.

Baubetreuung.

Tel. 09105/998064

Bauendabnahme. www.svb-gesell.de

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875



MARKISEN JETZT ZU WINTERPREISEN!

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel.: 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Energieberatung „Neu“

- ➔ Dachein- bzw. Umdeckungen
- ➔ Dachkonstruktion
- ➔ Carport
- ➔ Gauben
- ➔ Trockenbau
- ➔ Innenausbau
- ➔ Autokranverleih



Tel. 0 91 02/99 33 41
Fax 0 91 02/99 33 42

Wilhermsdorfer Str. 21 · 90579 Langenzenn/Laubendorf

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
www.kulturforum.fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U1 (Station Fürth Stadthalle) / Parken in der Saturn-Tiefgarage

Februar 2009

01	SO	11:00	Theater im Gespräch: Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
04	MI	20:00	The Other Side Of Nashville The Wilders (Kansas City, USA)	HörBar Kleiner Saal
05	DO	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
06	FR	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
07	SA	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
08	SO	15:00	Die Weltreise Marc Schnittger Figurentheater	KinderForum Kleiner Saal // ab 5
09	MO	09:30	Die Weltreise Marc Schnittger Figurentheater	KiGa/Schulen Kleiner Saal // ab 5
13	FR	20:00	Dullnraamer-Sitzung 2009 Die alternative Fürther Kult-Faschingsitzung	WunderBar Große Halle
14	SA	20:00	Dullnraamer-Sitzung 2009 Die alternative Fürther Kult-Faschingsitzung	WunderBar Große Halle
18	MI	20:00	Jazz4ever präsentiert: SECRECY Axel Schlosser Quartett	JazzBar Kleiner Saal
20	FR	20:00	Dullnraamer-Sitzung 2009 Die alternative Fürther Kult-Faschingsitzung	WunderBar Große Halle
21	SA	20:00	Dullnraamer-Sitzung 2009 Die alternative Fürther Kult-Faschingsitzung	WunderBar Große Halle
26	DO	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
27	FR	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle
		20:30	NRW Records präsentiert: Trondheim & Alexa Rodrian Band	InDieBar Kleiner Saal
28	SA	20:00	Kleine Eheverbrechen Schauspiel von Eric Emanuel Schmitt	STADT THEATER Große Halle

Kartenvorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen im Großraum oder im Internet bei www.ticketonline.de.
Vorverkauf im Kulturforum jeden **Do 16:30-18:30 h** und **Fr 12:00-16:00 h** (außer an Feiertagen). Beim Erwerb von Tickets in unserem Hause fallen keine VVK-Gebühren an; unser Vorverkauf beschränkt sich jedoch ausschließlich auf Tickets für Veranstaltungen im Kulturforum Fürth. Die Eintrittskarten gelten als Fahrkarte in allen VGN-Verkehrsmitteln im gesamten Verbundgebiet.



ab 13.02.:
Dullnraamer-Sitzung -
Die alternative Kult-
Faschingsitzung

